

Oh!



OBERHAUSEN

Ausgabe 66 | Februar/März 2024

www.oh-stadtmagazin.de

@ oh_online_
ohonline

Oh Online
Oh! Online

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

Titelthema

Küchen Horstmann

**TRADITION
SEIT 1898**

wissen,
was läuft!

TRAUMINSELN IM INDISCHEN OZEAN – VON UNSEREN EXPERTEN PERSÖNLICH GETESTET!

editorial | Oh!

Seychellen




**Alicia Czirnek
empfiehlt die
Seychellen**

Inselhopping im Paradies

Mauritius




**Dominik Schäfer
schwärmt von
Mauritius**

Die grüne Insel im tiefblauen Meer

Malediven




**Jaqueline Völkner
ist begeistert von
den Malediven**

Das Inselparadies im Indischen Ozean



Liebe Leserinnen und Leser,

unser Editorial zur ersten Oh!-Ausgabe des vergangenen Jahres haben wir mit dem Wunsch verknüpft, dass die Welt in vielem wieder eine bessere wird. Heute möchten wir diesen Wunsch hoffnungsvoll erneuern. Denn der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine geht jetzt schon ins dritte Jahr und im Nahen Osten ist eine weitere dramatische Krise hinzugekommen. Hoffen wollen wir aber auch, dass Sie alle im Kreise Ihrer Lieben gut und gesund ins neue Jahr gestartet sind. Wir verbinden dies mit den allerbesten Wünschen. Lassen Sie uns weiter optimistisch nach vorn schauen.

Gefreut hat uns als Redaktion, dass sich die Oberhausenerinnen und Oberhausener laut einer jüngsten Befragung der Stadtverwaltung am häufigsten mit dem Oh!-Stadtmagazin über städtische Aktivitäten und Angebote informieren. Dies wird uns für die Zukunft weiter Ansporn sein. In dieser Ausgabe starten wir auch noch einmal eine Leserumfrage, bei der wir wissen möchten, welche Wünsche Sie vielleicht an das Heft haben und was wir noch besser machen können.

„Wenn Küche, dann Horstmann!“ heißt es jetzt schon seit 125 Jahren an der Steinbrinkstraße in Oberhausen-Sterkrade. Geführt wird das Haus bereits in der fünften Generation, heute präsentieren Mario, Christa und Herbert Behmer dort auf drei Etagen mehr als 50 Küchen. Interessant ist er, der Blick zurück auf die Geschichte dieses Traditionshauses.

Wir informieren Sie in dieser Ausgabe außerdem über die neue Ausstellung in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, die mit den Plattencovern aus dem britischen Fotodesign-Studio Hipgnosis wahre Ikonen der Musikgeschichte zeigt. Auf den Höhepunkt ihrer Session steuern derweil die Karnevalisten auch in unserer Stadt zu. Mit dem Sturm der Jecken um Stadtprinz Jörg I. (Becker) auf die Behörden fällt am 8. Februar der Startschuss für den diesjährigen Straßenkarneval.

Appetit machen wir auch auf die Mitte März startende neue Gasometer-Ausstellung „Planet Ozean“. Unsere geliebte „Tonne“ am Kanal kann auf nunmehr schon 30 außergewöhnliche Ausstellungsjahre zurückblicken. Im Sport starten die RWO-Fußballer wieder in das Rennen um die Meisterschaft in der Regionalliga West und wir stellen Ihnen die Ziele des erfolgreichen Triathleten Timo Schaffeld für 2024 vor.

Wie immer viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Oh!-Team

Weitere Informationen unter www.oh-stadtmagazin.de

Die Seychellen haben nicht nur Traumstrände zu bieten, sondern auch eine üppige Vegetation, perfekt für Aktivurlauber. Machen Sie eine Wanderung durch den berühmten Vallée de Mai Nationalpark auf Praslin und bestaunen Sie die einzigartige Coco de Mer oder besuchen Sie die quirlige Hauptstadt Victoria auf Mahé. Mein Tipp: Unbedingt eine Inselkombination buchen, z.B. Mahe, Praslin und La Digue!

Wundervolle Natur, Nationalparks, Hindu Tempel und die traumhaften Strände garantieren einen unvergesslichen Urlaub. Überzeugen Sie sich selbst vor Ort von der unglaublichen Gastfreundschaft, der schmackhaften indischen Küche und lassen Sie die Seele baumeln an einem der vielen schönen Sandstrände. Tipp: Bequeme Anreise mit Direktflug ab/bis Frankfurt

Schon die Anreise über die Hauptinsel Male und weiter z.B. per Wasserflugzeug zum Urlaubsresort ist spektakulär und bietet unvergessliche Ausblicke aus der Luft. Besonders Tauch- und Schnorchelfans kommen hier auf ihre Kosten beim Entdecken der spannenden Unterwasserwelt. Und Schuhe dürfen zu Hause bleiben, denn Malediven bedeutet: Barfußurlaub!

Im Herzen von Sterkrade am Kleinen Markt – persönlich, telefonisch, per Video-Beratung und per E-Mail. Für persönliche Besuche empfehlen wir wegen der großen Nachfrage vorab eine Terminvereinbarung.

FIRST REISEBÜRO
SCHLAGBÖHMER AM KLEINEN MARKT

**Wir sind für Sie da: Zentral und gut erreichbar
KLEINER MARKT in der Fußgängerzone OB-STERKRADE**

Tel. 0208 635 0 555
reisebuero@schlagboehmer.de
www.schlagboehmer.de



 [reisebuero_schlagboehmer](https://www.instagram.com/reisebuero_schlagboehmer)

 [ReisebueroSchlagboehmer](https://www.facebook.com/ReisebueroSchlagboehmer)





▲ **Ebertbad:**
Bissig, erfrischend, charmant: Kabarettistin Barbara Ruscher mit ihrem Programm „Mutter ist die Bestie“
S. 31

◀ **Küchen Horstmann:**
Eine Institution
in 5. Generation
S. 8



◀ **Karneval**
Endlich! Et jeht widder loss.
S. 34

Oberhausens Vorzeige-Triathlet:
Timo Schaffeld hat auch 2024 große Ziele
S. 37



stadtgespräch

- 3 Editorial
- 6 Leserumfrage zur Oh!

titelthema

- 8 **Küchen Horstmann: Tradition seit 1898**

umwelt aktuell

- 12 Heizen mit Holz: So wird es umweltfreundlich
- 13 Digital Clean Up Day: Energie sparen mit Smartphone & Co.
- 14 Sauberes Oberhausen: Gemeinsam gegen Kronkorken, Kippen & Co.
- 15 WBO: Sperrmüll-Anmeldung online

tourismus & wirtschaft

- 16 Mehr erleben – Oberhausen 2024! Das neue Reisemagazin
Weltgästeführertag 2024: Plätze prägen die alte Mitte
- 17 Beginn der OWT-Messesaison in Utrecht
- 18 Meisterbetrieb Schiller: Das Handwerk hat Zukunft
- 19 vertriebskick': Dita Moderna wird Teil der vertriebskick' GmbH
- 20 Oberhausen Crowd: Gemeinsam die halbe Million knacken!
- 21 STOAG: Busfahren – Ein Beruf mit Zukunft
- 22 Oberhausener Spitzensport: Förderverein und Sportstiftung rufen zum Spenden auf

haushalt 2024

- 23 Stadt Oberhausen: Einnahmen und Ausgaben im Überblick
- 24 Ausgangslage
- 25 Zahlen & Fakten
- 26 Das Haushaltssicherungskonzept
- 27 Altschuldenlösung

kunst & kultur

- 28 Ludwiggalerie Schloss Oberhausen: Ikonen der Musikgeschichte
- 29 Ludwiggalerie im Kleinen Schloss: Art. Upgrade_2024 – Neue Kunst aus der Region
- 30 Theater Oberhausen: Urbaner Tanz und ganz viel Glitter
- 31 Ebertbad: Brutale politische Agitation kOh!lumne

- 32 Gasometer: Es wird wieder spektakulär
- 33 Transdev und OWT: Service und Tickets aus einer Hand
Große Tanzaktion zum Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen: Spreng' die Ketten

gutes leben

- 34 Karneval: Prinz Jörg 1. macht's ein zweites Mal
- 35 Jecke Termine auf einen Blick

sport

- 36 Rhein-Herne-Kanal: Laufstrecke mit Beleuchtung
- 37 Timo Schaffeld: Die Ziele des Triathlon-Profis für 2024

- 39 RWO: Noch einmal angreifen! 120 Jahre RWO
- 40 Interview: RWO-Fananleihe

junge themen

- 41 RuhrTalentprogramm: Stipendium für Chancengerechtigkeit
Spieletipp: Cat Crimes

und sonst

- 42 Veranstaltungskalender
- 45 Oh! Auf Dauer!
- 46 rätseln & gewinnen
Das kommt im April
Impressum

Westfield Centro-Beileger: Neue Mitte Spezial 2024

Interview mit Center Manager Andreas Ulmer zum Thema Nachhaltigkeit
TOPGOLF: TOPGOLF knackt bald die Millionengrenze
CineStar: Hollywood lässt grüßen!
HOUSE OF MAGIC: Magie selbst erleben
LEGOLAND® Discovery Centre Oberhausen: Zum Bauklötzestaunen!
SEA LIFE: 20 Jahre SEA LIFE Oberhausen



OH!-LESERUMFRAGE

Liebe Leserinnen und Leser,

im März 2013 erschien die erste Ausgabe der Oh!, die Sie seither alle zwei Monate kostenlos in Ihrem Briefkasten finden und die Sie über alles Wissenswerte und Spannende aus unserer Stadt informiert. Jetzt halten Sie die 66. Ausgabe des Oberhausener Stadtmagazins in Ihren Händen. Eine stolze Anzahl, wie wir finden. Dies nehmen wir zum Anlass, eine Leserumfrage durchzuführen. Was gefällt Ihnen z.B. an der Oh! besonders gut und was weniger? Welche Rubrik lesen Sie regelmäßig? Gibt es Inhalte und Themen, die Sie vermissen? Uns interessiert Ihre ehrliche Meinung, denn wir möchten die Oh! zukünftig noch mehr an Ihren Wünschen und Lesebedürfnissen ausrichten.

Daher unsere Bitte: Nehmen Sie an unserer Leserumfrage teil, indem Sie den Fragebogen ausfüllen, und an die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, Centroallee 269, 46047 Oberhausen, senden.

Alternativ gibt es die Umfrage auch online unter www.oh-stadtmagazin.de/leserumfrage.



Fragen zur Oh!

☹️

→

😊

Wie ist Ihr Gesamteindruck von der Oh!?

12345

Wie gefällt Ihnen das Layout/Design der Oh!?

12345

Wie finden Sie die Schriften und die Lesbarkeit?

12345

Was halten Sie von dem Themenmix bzw. den Rubriken?

12345

Welche Rubriken lesen Sie besonders gerne?

Gibt es Rubriken oder Inhalte, die Sie vermissen?

Was gefällt Ihnen besonders an der Oh!?

Was gefällt Ihnen nicht an der Oh!?

Haben Sie darüber hinaus Lob, Kritik, Anmerkungen oder Ideen!?

Von wie vielen Personen wird die Oh! in Ihrem Haushalt gelesen?

Wie lange bewahren Sie die einzelnen Ausgaben der Oh! auf?

Haben Sie schon einmal an einem der Gewinnspiele teilgenommen?

JaNein

Sind Sie mit der Zustellung der Oh! zufrieden?

JaNein

Falls nein, warum nicht?

Welche Form der Oh! würden Sie bevorzugen?

GedrucktDigital

Fragen zur Person

Ich bin

mwd

Mein Alter

Unter 3030-4445-5960-74Über 75

Fürs Gewinnspiel nötige Angaben

Vorname

Nachname

Straße + Haus-Nr.

PLZ + Ort

Telefon/Handy

E-Mail



Helfen Sie uns, damit die Oh! noch besser wird. Mitmachen lohnt sich, denn es gibt tolle Preise zu gewinnen:

- 1. Preis: 2 Ruhrtopcards, 1x 50-Euro-Gutschein von Topgolf, 1 Jahrbuch der Stadt Oberhausen
- 2. Preis: 2 Ruhrtopcards, 1 Jahrbuch der Stadt Oberhausen
- 3. Preis: 75-Euro-Einkaufsgutschein im Westfield-Centro, 1 Jahrbuch der Stadt Oberhausen
- 4. Preis: 1x Siemens Wasserkocher & 1x Manufaktur Gewürz-Set von Küchen Horstmann, 1 Jahrbuch der Stadt Oberhausen
- 5. Preis: 1 Jahrbuch der Stadt Oberhausen

Wir freuen uns auf Ihren ausgefüllten Fragebogen und drücken Ihnen die Daumen für das begleitende Gewinnspiel!

Ihr Rainer Suhr, Redaktionsleiter Oh! Stadtmagazin

91 JAHRE
HÜLSKEMPER
MÖBEL & MODE



Einrichtungshaus *plus* Innenarchitektur
HÜLSKEMPER
91 Jahre
beste Planung und Beratung

Einrichtungshaus Hülskemper GmbH
Marktstraße 193-195 · 46045 Oberhausen
Telefon +49 208 80 65 63 · www.huelskemper.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, Mo. geschlossen



Küchen Horstmann

TRADITION SEIT 1898



Manche Unternehmen sind echte Oberhausener Institutionen. Eines davon ist Küchen Horstmann, das auf eine beeindruckende 125-jährige Historie zurückblicken kann. Mittlerweile in der fünften Generation geführt, hat es nach wie vor seinen angestammten Standort an der Steinbrinkstr. 272 in Sterkrade und präsentiert auf drei Etagen und rund 1.200 Quadratmetern über 50 Küchen.

1898 gründete Otto Horstmann „Möbel Horstmann“ und legte damit den Grundstein für ein erfolgreiches Unternehmen, das sich trotz starker Mitbewerber bis heute behauptet hat. Sein Sohn, der auch Otto hieß, führte das Geschäft später gemeinsam mit seiner Frau Agnes weiter. Und auch deren Sohn, der ebenfalls Otto hieß, aber zusätzlich den zweiten Vornamen Peter von seinen Eltern erhielt, sorgte als Inhaber und Geschäftsführer dafür, dass das Möbelhaus weiter florierte. Als kluger Kaufmann eröffnete er darüber hinaus 1968 ein Küchenstudio, da rund 85 Prozent des Vollsortimentumsatzes durch Küchen erzielt wurden.

SPEZIALISIERUNG AUF KÜCHEN

1971 musste das Möbelhaus aufgrund von Bergschäden über ein Jahr geschlossen werden. In dieser Zeit wurden die Beschädigungen und die entstandene Schräglage des Gebäudes von 38 Zentimetern aufwendig repariert und ausgeglichen. Während dieser Zeit, die auch gleich für einen Umbau des Möbelhauses genutzt wurde, erfolgte der Verkauf – wenn auch improvisiert – über das ca. 3.500 Quadratmeter große Horstmann-Lager an der Waldteichstraße. Doch auch diese schwierige Zeit konnte den Erfolg des Unternehmens nicht bremsen. 1986 spezialisierte sich Möbel Horstmann ausschließlich auf den Küchenverkauf, nannte sich von da an „Küchen Horstmann“ – und ist bis heute unter diesem Namen eine feste Größe in Oberhausen.

DER BEGINN DER ÄRA BEHMER

Am 1. April 1965 begann Herbert Behmer als Angestellter seine Tätigkeit im Möbelhaus Horstmann. Schnell stellte er sein außergewöhnliches Verkaufstalent und seine kaufmännischen Fähigkeiten unter Beweis. Kein Wunder also, dass Otto Peter Horstmann ihn als seinen Nachfolger bestimmte. 1990 übernahm Herbert Behmer, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Christa, das Unternehmen als geschäftsführender Inhaber. Während dieser Zeit führte er als Erster in Oberhausen die digitale Küchenplanung ein. „Das eröffnete uns und unseren Kunden viele neue Möglichkeiten“, berichtet Herbert Behmer nicht ohne Stolz. „Aber die Software hatte natürlich noch ihre Tücken und war mit den heutigen leistungsstarken Programmen nicht vergleichbar.“

UNTERNEHMENSFÜHRUNG IN FÜNFTER GENERATION

2013 schließlich wurde Sohn Mario Behmer, der schon während seines Studiums die IT der Firma managte, Inhaber und Geschäftsführer des Oberhausener Traditionsunternehmens – und das, obwohl er ursprünglich Arzt werden wollte und kurz vorm Abschluss seines Medizinstudiums stand. Doch letztlich entschied er sich dazu, die erfolgreiche Arbeit der Horstmans und seiner Eltern in nunmehr fünfter Generation fortzuführen und weiterzuentwickeln. Dabei kann er sich auf die Unterstützung und Mitarbeit seiner Eltern verlassen. Vater Herbert ist auch heute noch täglich im Unternehmen und Mutter Christa hilft noch gelegentlich im Büro aus, sorgt für die Deko der ausgestellten Küchen und kontrolliert die Reinigung im Haus.



125
Jahre

Wenn Küche,
dann Horstmann!



„Als Familienunternehmen mit 125-jähriger Geschichte sind wir die erste Adresse für hochwertige, individuell geplante Küchen in Oberhausen.“

Mario Behmer

EXPERTEN- UND SERVICETEAM

Darüber hinaus kann sich Mario Behmer auf die fachkundige Mitarbeit seines Teams verlassen, zu dem vier Planer und Verkäufer, drei Bürokräfte, zwei Lageristen und zwei Reinigungskräfte gehören. Das breit gefächerte Produktangebot besteht aus Küchen, E-Geräten, Dunsthauben, Einbauspülen, Armaturen und Küchen-Zubehör. „Bei uns erhalten die Kunden alles aus einer Hand“, berichtet Mario Behmer. „Von der Beratung und Planung über die Installationspläne für Elektro- und Wasseranschlüsse, die Fliesenpläne für Fliesenleger, die Kommunikation mit den Handwerkern bis hin zur Lieferung und Montage mit allen Anschlüssen bieten wir das Full-Service-Paket.“

PERSÖNLICHE
BERATUNG

Während sich die zahlreichen Online-Anbieter für viele

stationäre Einzelhändler als negativ erweisen, sieht Mario Behmer die digitalen Webangebote als durchaus positiv an. „Die Kunden, die zu uns kommen, sind in der Regel durch das Web bestens vorinformiert, sodass wir die Wünsche und Bedürfnisse viel zielgenauer berücksichtigen können“, so seine Erfahrung. „Oftmals stellen uns unsere Kunden schon vorab ihre Küchengrundrisse zur Verfügung, die wir dann für eine exakte Küchenplanung nutzen. Das anschließende persönliche Beratungsgespräch ist durch nichts zu ersetzen und kann von Online-Händlern in dieser Form nicht geleistet werden.“

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Gefragt nach den Zukunftsplänen, muss Mario Behmer nicht lange überlegen: „In diesem Jahr werden wir das Erdgeschoss unseres Küchenhauses renovieren und umbauen, um unser Produktangebot noch besser präsentieren zu können. Die Fertigstellung der Arbeiten werden wir dann zum Anlass nehmen, unser 125-jähriges Jubiläum 2023 in Verbindung mit der Fertigstellung der Umbauarbeiten gebührend zu feiern. Und natürlich werden wir auch in Zukunft stets die angesagten Trends und Technikneuheiten für unsere Kunden bereithalten und ausstellen.“



Küchen auf
3 Etagen

Seit 1898

Das große Küchenhaus
in Oberhausen-Sterkrade

Horstmann

KÜCHEN HORSTMANN | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN
TEL.: 02 08 / 66 83 19 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM
MONTAG - FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 18.00 UHR PARKPLÄTZE FINDEN SIE IM HOF



Kamine sind gemütlich, aber auch umweltfreundlich?

HEIZEN MIT HOLZ

Kaminöfen liegen im Trend. Sie sorgen für Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden, ein Holzvorrat gibt ein Gefühl von Sicherheit. Doch wo Feuer ist, sind auch Rauch und CO₂. Bei der Verbrennung wird zwar nur so viel CO₂ freigesetzt, wie die Bäume beim Wachstum aufgenommen haben. Pro Wärmemenge wird aber ähnlich viel CO₂ und auch Stickstoffdioxid freigesetzt wie bei Öl- oder Gasheizungen. Bei weiteren gesundheitsgefährdenden Luftschadstoffen wie Feinstaub können die Emissionen sogar um ein Vielfaches höher als bei herkömmlichen Heizungen sein. Auch in Bezug auf Geruchsbelästigungen können Kaminöfen eine erhebliche Belastung für die Nachbarschaft darstellen. Doch es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Umwelteinflüsse des eigenen Ofens zu minimieren und gleichzeitig den eigenen Geldbeutel zu schonen.

OPTIMALE ÖFEN
Moderne Öfen mit einem hohen Wirkungsgrad benötigen weniger Brennstoff für die Abgabe der gleichen Wärmemenge an den Wohnraum. Auf Dauer kann sich ein neuer Ofen mit hoher Effizienzkategorie also auch finanziell lohnen. Gleichzeitig ist die Verbrennung wesentlich sauberer und es entstehen erheblich weniger Luftschadstoffe.

NIEDRIGERE NUTZUNGSINTENSITÄT & NACHHALTIGE HOLZWIRTSCHAFT
Holz kann nur in begrenzter Menge nachhaltig erzeugt werden. Nachhaltiger Holzanbau bedeutet, dass Wälder als Ökosystem intakt bleiben und mehr Kohlenstoff aufnehmen als durch Holzverbrennung frei wird. Auch deshalb ist Wärme aus Holz eine wertvolle Ressource, die umsichtig eingesetzt werden

sollte. Insbesondere offene Kamine, bei denen bauartbedingt die meiste Wärme – zusammen mit großen Mengen Staub – aus dem Schornstein entweicht, sollten und dürfen nicht regelmäßig betrieben werden.

RICHTIG ANFEUERN & EFFIZIENT VERBRENNEN
Auch eine fehlerhafte Bedienung ist häufig Ursache für zu hohen Brennstoffverbrauch und Schadstoffbelastungen der Luft. Die Bedienungsanleitung des Ofens sollte daher auf jeden Fall befolgt werden. Häufige Fehler sind zu viel Holz im Feuerraum oder eine zu starke Drosselung der Luftzufuhr. Auch die Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen, wie nicht durchgetrocknetem Holz, ist unbedingt zu vermeiden.

Gerade beim Anfeuern können viele (vermeidbare) Schadstoffe entstehen. Für die meisten Öfen ist die folgende Methode geeignet und mit den geringsten Emissionen verbunden:

1. Zwei oder drei trockene Holzscheite in die Brennkammer legen und quer darauf das Anzündholz – nicht zu wenig, denn es brennt schnell, bringt viel Hitze und sorgt somit zügig für eine saubere Verbrennung.
2. In das Anzündholz spezielle Kaminanzünder legen. Auf keinen Fall Zeitungspapier verwenden, es entstehen Giftstoffe.
3. Bei vollständig geöffneter Luftzufuhr die Anzünder anstecken. Da in modernen Kaminöfen das Holz von oben nach unten abbrennt, entzündet das Anmachholz die darunterliegenden Holzscheite.

Weitere Informationen zum Thema bietet das Umweltbundesamt unter www.umweltbundesamt.de/publikationen/heizen-holz



Jedes Jahr produzieren das Internet und seine unterstützenden Systeme über 900 Millionen Tonnen CO₂ – Tendenz steigend! Der Digital Cleanup Day dient der Beseitigung und Aufklärung von digitaler Umweltverschmutzung.

In der digitalen Welt gibt es, ähnlich wie in der Umwelt, eine große Menge an Müll. Unnötige E-Mails, Dateien, Apps, Duplikate von Fotos und Videos sind allesamt digitaler Müll. Dieser digitale Müll verursacht digitale Umweltverschmutzung, die auch dann noch Energie verbraucht, wenn wir ihn bereits vergessen haben.

Wenn wir alle unnötigen Dateien, Apps, Fotos und Videos löschen, sparen wir nicht nur eine riesige Menge CO₂ ein, sondern verlängern auch die Lebensdauer unserer Geräte, steigern die Leistung unserer smarten Geräte, verbessern unsere digitalen Gewohnheiten und werden somit effizienter im Umgang mit Daten.

Unsere interne Nutzung produziert jedes Jahr mehr als 900 Millionen Tonnen CO₂. Das sind vier bis sieben Prozent der globalen CO₂-Emissionen!

WIE MACHE ICH EINEN DIGITALEN CLEANUP?

1) SMARTPHONE AUFRÄUMEN
Entfernen Sie alle Anwendungen, die Sie seit einiger Zeit nicht mehr benutzt haben. Löschen Sie alle unnötigen alten Apps und Spiele. Sie benötigen Energie, auch wenn sie nicht benutzt werden. Überprüfen Sie Fotos und Videos. Indem Sie Unnötiges und Duplikate löschen, können Dutzende von Gigabytes an wertvollem Speicherplatz freigesetzt werden.

2) PC ODER LAPTOP AUFRÄUMEN
Bereinigen Sie die Festplatte und löschen Sie alle Dateien, die doppelt vorhanden oder unbrauchbar geworden sind. Sortieren Sie Ihre Fotos, löschen Sie Duplikate und unscharfe Fotos. Gehen Sie Ihre Videos durch und löschen Sie alle unnötigen Dateien. Archivieren Sie die wichtigen Dateien.

3) E-MAIL-POSTFACH AUFRÄUMEN
Sortieren Sie E-Mails nach dem Alter und archivieren Sie alle, die beispielsweise älter als ein Jahr sind. Melden Sie sich von Newslettern ab, die Sie überhaupt nicht lesen. Wählen Sie lange Unterhaltungen aus, selektieren Sie den letzten Gesprächspunkt und LÖSCHEN Sie den restlichen Verlauf. Das funktioniert auch wunderbar bei allen Messengern, wie z. B. WhatsApp.

4) NEUE ROUTINEN EINFÜHREN
Bewahren Sie wichtige Dateien in einer Cloud an einem zentralen Ort auf, damit Sie nicht auf jedem Computer dieselben Dateien haben müssen. Überdenken Sie Ihre Backup-Strategie und -Routine. Nutzen Sie Funktionen wie selbstlöschende Nachrichten nach einer festgesetzten Zeit. Ein guter Zeitraum sind z. B. 90 Tage.

Kleine Änderungen der Internetgewohnheiten, wie z. B. das Ausschalten des Videosignals während eines virtuellen Meetings, die Verringerung der Qualität von Streaming-Diensten, die Reduzierung der Spielzeit, die Begrenzung der Zeit in den sozialen Medien und das Abbestellen von Newslettern und E-Mail-Verteilern können den persönlichen ökologischen Fußabdruck erheblich verringern!

Mehr Infos unter:
<https://worldcleanupday.de/digitalcleanupday/>



Frühjahrsputz 2024:

GEMEINSAM GEGEN KRONKORKEN, KIPPEN & CO.

Vom 16. bis 23. März 2024 wird wieder großreinegemacht in Oberhausen, denn zum Start in den Frühling soll die Stadt herausgeputzt werden. Traditionsgemäß rufen der städtische Bereich Umwelt und die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen zum Frühjahrsputz auf, zur größten dezentralen Müllsammelaktion im Stadtgebiet.

Ziel ist es, die Stadtsauberkeit zu verbessern und Impulse für die richtige Entsorgung von Abfall zu geben. Die Aktion soll vor allem darauf aufmerksam machen, dass Müll natürlich nicht außerhalb der dafür vorgesehenen Behältnisse entsorgt werden darf. Insbesondere das „Littering“, also das achtlose Wegwerfen von kleinen Verpackungen auf Straßen und Wegen, ist häufig ein Ärgernis für Bürgerinnen und Bürger – nicht nur unschön anzusehen, sondern auch schädlich für die Umwelt.

Darum gilt es, sichtbar zu werden und durch die Teilnahme an der Aktion einen eigenen Beitrag zu leisten. Mithilfe der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Kindertagesstätten und anderen Organisationen werden Straßen, Parks und Spielplätze auf Vordermann gebracht.



JETZT MITMACHEN – SO EINFACH GEHT'S

- Als Gruppe oder Einzelperson anmelden: online unter www.sauberes-oberhausen.de oder telefonisch unter **0208 825-3594**
- Den gewünschten Sammelbereich benennen (Wohnumfeld, Park, Spielplatz etc.)
- Die WBO stellt Warnwesten, Handschuhe, Greifzangen und Müllsäcke kostenlos zur Verfügung
- Der gesammelte Müll und das Material werden nach der Aktion wieder abgeholt

Dass es sich lohnt, zeigt ein Blick auf die Aktion im vergangenen Jahr: Beim Frühjahrsputz 2023 konnte die städtische Abfallberatung 141 Anmeldungen von Gruppen und Einzelpersonen entgegennehmen. 5.801 Personen haben insgesamt am letzten Frühjahrsputz teilgenommen. Am Ende wurden rekordverdächtige 30,2 Tonnen Müll von den Freiwilligen zusammengetragen.

Und nicht nur das: Unter den Teilnehmenden werden im Anschluss an die Aktion Preise rund um das Thema Oberhausen verlost. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall!

Weitere Informationen unter www.sauberes-oberhausen.de



SPERRMÜLL-ANMELDUNG ONLINE

WBO macht weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung

Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger ihre Sperrmüll-Abholung direkt online anmelden und somit ihren Sperrgut-Termin noch einfacher vereinbaren. Möglich macht dies ein neues digitales Anmeldesystem, das die WBO nun auf ihrer Internetseite veröffentlicht hat. Dort können Sperrmüll- und E-Schrott-Termine in vier einfachen Schritten vereinbart werden.

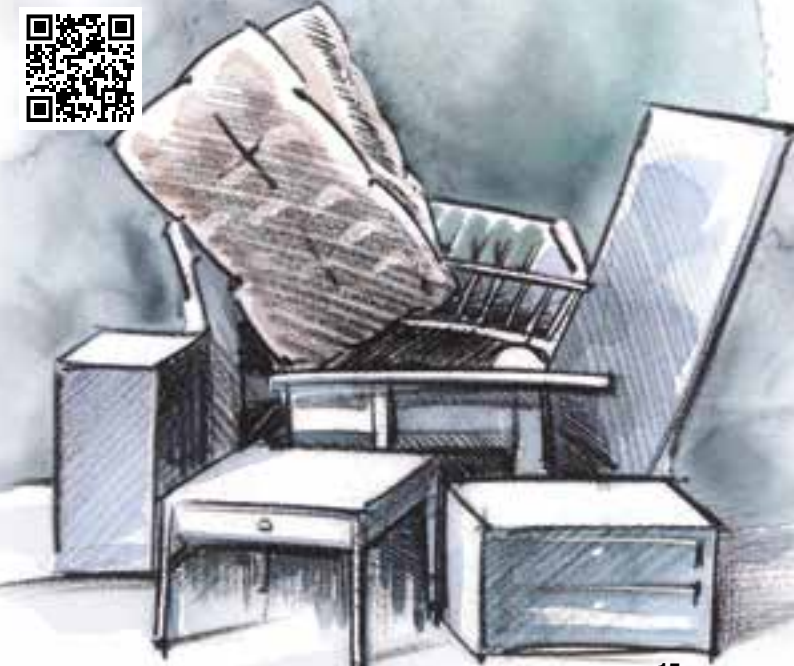
IN VIER SCHRITTEN ZUM SPERRMÜLL-TERMIN

In einem übersichtlichen Formular wählen Bürgerinnen und Bürger zuerst Straße und Hausnummer aus, wo der Sperrmüll abgeholt werden soll. Im folgenden Schritt erhalten sie eine Auswahl der abzuholenden Gegenstände. Hier hilft eine Kategorisierung der unterschiedlichen Stoffe. Diese ist in Altholz, Altmetall, Fußbodenbelag und Polstermöbel unterteilt und hilft bei der Einordnung der Wertstoffe. Zudem wird abgefragt, ob zusätzlich zum Sperrmüll auch Elektrogeräte abgeholt werden sollen. Da die WBO diese separat sammelt, kann es sein, dass das System einen zusätzlichen Termin vorschlägt.

Bevor der Auftrag final abgesendet wird, muss im letzten Schritt ein Abholtermin ausgewählt werden. Hier schlägt das System freie Termine vor, die nach Wunsch ausgewählt werden können. Bei der Terminvereinbarung für die E-Schrott-Abholung kann zusätzlich zum Datum die Abholzeit festgelegt werden. In der abschließenden Übersicht erhält der Bestellende eine Auflistung seiner

angegebenen Daten. „Wir haben das System so übersichtlich wie möglich entwickelt, sodass in vier Schritten ein Sperrmüll-Termin vereinbart werden kann. Davon erhoffen wir und die Stadt Oberhausen uns, dass noch mehr Bürgerinnen und Bürger ihren Sperrmüll direkt online anmelden“, so Arndt Mothes, Betriebsleiter der Entsorgung bei der WBO. Erreichbar ist das Formular über die Internetseite der WBO, die WBO-Abfall-App sowie die Website der Stadt Oberhausen.

<https://sperrmuell.wbo-online.de>



Neues Reisemagazin:

MEHR ERLEBEN – OBERHAUSEN 2024!

Für Besucher der Stadt hat die Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) ein Reisemagazin für das Jahr 2024 aufgelegt. Die kostenlose Broschüre mit den wichtigsten Infos zu den Saisonhighlights ist eine unentbehrliche Planungshilfe für Touristen, aber auch Geschäftsreisende – denn in diesem Jahr gibt es wieder viel zu entdecken und zu erleben in Oberhausen und der Metropole Ruhr.

Ob die mit Sicherheit wieder spektakuläre Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer Oberhausen, die ab 15. März zu sehen sein wird, Europas größtes Einkaufs- und Freizeitzentrum Westfield Centro, Deutschlands größtes Sea Life-Aquarium, Ausstellungen in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 70 Jahre Internationale Kurzfilmtage oder internationale Konzerte in der Rudolf Weber-Arena: Auf über 92 Seiten können

sich alle Interessenten in deutscher und englischer Sprache schon jetzt über die Neuigkeiten und geplanten Aktivitäten in der Ruhrgebietsstadt informieren. Die neuen Attraktionen Topgolf und House of Magic sind selbstverständlich ebenfalls mit dabei. Für mögliche Übernachtungsgäste hat die OWT zeitgleich auch noch ein neues Gastgeberverzeichnis mit allen wichtigen Angaben zu Hotels, Ferienwohnungen, Hostels und auch Wohnmobilstellplätzen herausgegeben. Wer also die besten Vorschläge und Tipps rund um Oberhausen ebenfalls bekommen möchte, kann die beiden Magazine entweder telefonisch oder per E-Mail bei der Tourist Information kostenfrei anfordern. An den Standorten am Hauptbahnhof und im Westfield Centro liegen die Broschüren ebenfalls aus. Bestimmt auch interessant für alle Oberhausener! Infos: TOURIST INFORMATION Oberhausen, **Tel. 0208 824570**, tourist-info@oberhausen.de, www.oberhausen-tourismus.de

PLÄTZE PRÄGEN DIE ALTE MITTE

Spaziergang zum Weltgästeführertag 2024

Am Sonntag, 25. Februar, ist der Weltgästeführertag 2024. Oberhausener Gästeführerinnen und Gästeführer laden an diesem Tag zu einem 90-minütigen Spaziergang zu Plätzen in der alten Mitte von Oberhausen ein. „Von gescheiterten Plänen, innovativen Kaufhäusern, einer Industriebranche und einem Spekulant“ ist die Rede, wenn

es über den Ebertplatz, den Friedensplatz, den Saporishja-Platz, den Eduard-Berg-Platz und den Altmarkt geht. Treffpunkt für die kostenfreie Führung ist um 12 Uhr auf dem Ebertplatz. Im Anschluss bitten die Gästeführer um eine Spende zugunsten des Vereins Friedensdorf International.



Mit 14 Partnern in die Niederlande:

BEGINN DER OWT-MESSESAISON IN UTRECHT

Die Nachbarn fest im Blick! Im vergangenen Jahr hatte die Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) einen ihrer touristischen Vermarktungsschwerpunkte in den Niederlanden und Belgien gesetzt: Online-Kampagnen, Social-Media-Aktivitäten, Bloggerkontakte, der Versand von Broschüren an Schulen, Reiseveranstalter und Serviceclubs sowie die Verteilung von Prospekten in über 100.000 Haushalten im niederländischen Grenzgebiet sind nur einige der Beispiele, was die Oberhausener Touristiker alles unternommen haben, um nach den Lockdowns der Coronazeit wieder verstärkt im wichtigsten ausländischen Quellmarkt für das Reiseziel Oberhausen zu werben.

Als zentraler Baustein für das Knüpfen von Geschäftskontakten hatte sich dabei die bedeutendste Reisemesse der Region, die Vakantiebeurs in Utrecht, erwiesen. Aus diesem Grund war die OWT vom 10. bis

14. Januar wieder zusammen mit nun insgesamt vierzehn lokalen Partnern aus der Hotel- und Freizeitbranche als Aussteller im Deutschen Pavillon der Messe vertreten. „Wir möchten hier langfristige Kooperationen aufbauen und zugleich die niederländischen Endverbraucher auch persönlich umfassend über unsere Reise-, Kultur- und Freizeitangebote informieren“, erläutert OWT-Spartenleiter Rainer Suhr die umfangreiche Präsenz der Oberhausener Akteure direkt neben dem Stand des Tourismusverbandes Nordrhein-Westfalen. „Dafür ist die Vakantiebeurs in Utrecht die ideale Plattform. Wir haben zu diesem Anlass eigens niederländische Flyer produziert, die wir im Laufe des Jahres auch noch für Gäste aus dem Benelux-Raum in unseren beiden touristischen Infostellen in Oberhausen sehr gut verwenden können.“

Nach dem erfolgreichen Start ins Messejahr plant die OWT aber schon weiter. Zurzeit laufen bereits die Vorbereitungen für die größte Reisemesse der Welt auf Hochtouren: Vom 5. bis 7. März wird die OWT dann auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) die Stadt vertreten, die touristischen Angebote präsentieren und mit Investoren über aktuelle und mögliche weitere Ansiedlungsvorhaben sprechen.



DAS HANDWERK HAT ZUKUNFT

Meisterbetrieb Schiller hat die Nachfolge geregelt und den Generationswechsel gemeistert

Wer hätte das gedacht, nicht einmal Rainer Schiller selbst, als er sich im November 2013 mit seinem Meisterbetrieb Schiller für Sanitär – Heizung – Klima selbstständig gemacht hat und in Oberhausen an den Start gegangen ist. Denn auf den Tag genau nach zehn Jahren hat er den Staffelstab an seinen Sohn Steffen Schiller übergeben, der nun in dem Familienbetrieb mit fast 30 Angestellten (davon 7 Auszubildende) das Sagen hat und das Unternehmen weiterführt.

Vater und Sohn sind überzeugte Handwerker, ein echtes Dream-Team. Sie haben es geschafft, dass der Handwerksbetrieb so erfolgreich ist, wie er ist, und sich gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den technischen und digitalen Herausforderungen der Branche auch in Zukunft stellen kann. Und sie haben es geschafft, dass der Staffelstab (rechtzeitig) an die nächste Generation übergeben werden konnte. Der neue Chef Steffen Schiller hat nach seiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und der Lehre als Anlagentechniker 2019 seinen Meisterbrief als Installateur- und Heizungsbauer erhalten. Jetzt ist es seine Aufgabe, das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Das beginnt bei den Arbeitsabläufen, z.B. im Bereich der Angebotserstellung, modernen digitalen Techniken in der Planung, beim Kundenservice, aber auch in der „Werbung“. So führen Social-Media-Aktivitäten dazu, dass das Unternehmen sichtbarer wird, und das hilft nicht nur dem Image. Online-Kundenservices können dazu beitragen, Kundenbedürfnisse besser zu erkennen und darauf einzugehen.

„Ihr Team“ ist den Schillers wichtig. Dass sie vieles richtig machen, zeigt nicht zuletzt die geringe Fluktuation im Unternehmen. Geregelter Arbeitszeiten, Weiterbildung, eine gute Büroorganisation, ein fairer Umgang – all das sind wichtige Bausteine dafür, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne und auch gut arbeiten und das Unternehmen voranbringen.

„Senior“ Rainer Schiller wird in Zukunft vermehrt Lobbyarbeit für das Handwerk und für die Ausbildung im Handwerk übernehmen. Seine Mission ist es, das Handwerk in die Öffentlichkeit zu bringen und jungen Menschen zu zeigen, dass diese Branche nicht nur spannend und sehr vielseitig, sondern auch herausfordernd ist. Wer im Handwerk seine Berufung findet, dem bieten sich ausgezeichnete Perspektiven. Der Unternehmer kann so auch die Sichtbarkeit des eigenen Betriebes steigern, neue Kontakte knüpfen und Produkte und Dienstleistungen der passenden Zielgruppe präsentieren. Denn das Handwerk brauche gute Fachkräfte und die finde man nur, wenn man auch mal über den Tellerrand schaue, so Rainer Schiller. Steffen Schiller, in der Zwischenzeit selbst Vater eines Sohnes, ist davon überzeugt: „Das Handwerk hat Zukunft, gerade wenn es um Themen wie Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien geht, sind unser Können und unsere Beratung gefragt wie nie zuvor. Die nächste Generation darf das von uns erwarten. Und genau das möchten wir mit unserer Arbeit auch tun.“

Die Unternehmensnachfolge ist im Mittelstand ein wichtiges Thema. Grund hierfür ist der demographische Wandel: Der Anteil älterer Inhaber von kleinen und mittleren Betrieben (KMU) wächst stetig, sodass immer mehr Unternehmen zur Geschäftsübergabe bereitstehen.

Laut einer KfW-Studie werden 842.000 Inhaber mittelständischer Unternehmen ihre Tätigkeit bis 2025 aufgeben. 61% von diesen wollen den Betrieb an einen Unternehmensnachfolger übergeben. 300.000 rechnen sogar damit, den Betrieb zu schließen. Laut IfM stehen in NRW mit 32.300 die meisten Unternehmen bis 2022 zur Nachfolge bereit.

www.meisterbetrieb-schiller.de



Rainer und Steffen Schiller bei der symbolischen Staffelübergabe



Win-win-Situation durch Zusammenschluss:

DITA MODERNA WIRD TEIL DER VERTRIEBSKICK' GMBH

Die vertriebskick' gmbh freut sich über bedeutende Verstärkung, denn die vierköpfige Belegschaft von dita moderna schließt sich dem Team des Oberhausener Werbeartikelhändlers an. Mit beeindruckenden 38 Jahren Erfahrung bringt das Damen-Team wertvolle Expertise ein, von dem vertriebskick' und vor allem auch die Kunden maßgeblich profitieren können. Beide Unternehmen verfügen über langjähriges Know-how und große Leidenschaft für die Werbeartikelbranche. Diese gemeinsame Basis ist der perfekte Ausgangspunkt, um die vorhandenen Kompetenzen zu bündeln. Der Vorteil für die Kunden: Durch den Zusammenschluss können sie aus einem noch breiteren und vielfältigeren Angebot wählen.

INDIVIDUELL UND NACHHALTIG

Die vertriebskick' gmbh ist ein Full-Service-Werbeartikelhändler und sorgt mit ihren Produkten dafür, was kaum ein anderes Werbemedium schafft: Werbotschaften zu transportieren, die auch emotional berühren. Denn Werbeartikel wirken nicht nur im Kopf und bleiben in der Hand, sondern auch im Herzen. Das Unternehmen bietet einen Rundum-Service und überzeugt mit Zuverlässigkeit und kundenorientiertem Engagement von der Ideenfindung bis zur Auslieferung seiner hochwertigen Produkte. Auch Nachhaltigkeit liegt dem Team von vertriebskick' am Herzen und bietet seit 2017 mit der Marke Mehrweghelden beispielsweise Coffee-to-go-Becher oder Lunchboxen mit individuellem Logo an.

NOCH BESSER DURCH KRÄFTEBÜNDELUNG

Die Fusion der Unternehmen ist ein Meilenstein in der vertriebskick'-Firmengeschichte. „Durch die Zusammenführung entsteht ein noch leistungsstärkeres Team“, so Klaus Baumhold, Geschäftsführer der vertriebskick' gmbh. „Gemeinsam werden wir unseren Kunden eine noch bessere und individuellere Beratung bieten können. Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere vereinten Kräfte uns ermöglichen, in den Bereichen Kundenservice und Werbeartikelportfolio neue Standards zu etablieren. Der Zusammenschluss ist eine klare Win-win-Situation.“ Seit dem 1. Januar 2024 arbeitet das Team von dita moderna unter neuer Flagge. In naher Zukunft soll zudem der Umzug in die Geschäftsräume von vertriebskick' am Steigerhaus in Oberhausen-Osterfeld folgen. „Wir freuen uns auf die Zukunft und sind voller Tatendrang. Denn eines steht fest: Die Kombination aus zwei guten Dingen bringt etwas noch Besseres hervor“, erklärt Beate Skoupi, neues Teammitglied von vertriebskick'.

vertriebskick'
Werbeartikel für gezielte Verkaufsanstöße.

vertriebskick' gmbh
Zum Steigerhaus 12, 46117 Oberhausen
Tel. 7801640
www.vertriebskick.de



Oberhausen Crowd

GEMEINSAM DIE HALBE MILLION KNACKEN!

Vor rund vier Jahren wurde die Crowdfunding-Plattform „Oberhausen Crowd“ von der evo ins Leben gerufen – und hat bis heute 6.062 Unterstützerinnen und Unterstützer dazu bewegt, 79 erfolgreiche Projekte mit einer Geldspende zu bedenken. Insgesamt kamen so mit den Förderungen der evo, die insgesamt 105.460 Euro betrugen, stolze 442.107 Euro zusammen (Stand: Januar 2024). Das sind im Schnitt sogar 133 Prozent der jeweils angestrebten Projektsummen. Für 2024 hat sich die evo vorgenommen, mit der Hilfe der Spenderinnen und Spender die halbe Million vollzumachen!

EINFACH GUTES TUN

In Zeiten ständig steigender Kosten ist es umso wichtiger, soziale Projekte zu unterstützen und einander zu helfen. Viele Institutionen, Vereine, Initiativen, Stiftungen und Organisationen sind mittlerweile auf Spenden angewiesen, um ihren Bestimmungen weiterhin nachgehen zu können. Und auch in vielen Familien

sitzt das Geld nicht mehr so locker, sodass manchmal selbst auf kleinere Anschaffungen und Freuden verzichtet werden muss. In genau diesen Fällen kann die Oberhausen Crowd helfen, indem Spendenprojekte gestartet werden, für die innerhalb von maximal 60 Tagen online Geld gesammelt wird. Ganz gleich, ob die Unterstützung für Kinder, die Hilfe bei Einzelschicksalen, die Rettung historischer Einrichtungen oder der Erhalt kultureller Institutionen im Vordergrund stehen – alle Projekte tragen dazu bei, die Lebensvielfalt in Oberhausen zu fördern. Zahlreiche Spendenaktionen wurden bereits erfolgreich durchgeführt, wie beispielsweise für die Kinder in Saporishja durch den Oberhausen hilft e.V., für neue Trikots der C2-Jugend des VfR 08 Oberhausen, für die Aktion „Jedem Kind ein Buch!“ des bücherleben e.V., für die Konzerttour 2023 der Klosterspatzen Oberhausen und die weihnachtliche evo-Wunschbaumaktion für bedürftige Menschen.

FÖRDERTOPF DER EVO

Damit die angestrebten Spendenziele möglichst schnell erreicht werden, gibt es den zusätzlichen Fördertopf. In diesen zahlt die evo jeweils zum Monatsbeginn 1.000 Euro ein.

Für jede Spende in Höhe von mindestens 10 Euro gibt es aus dem Fördertopf noch einmal 10 Euro obendrauf. Hierbei zählt das Prinzip „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Konkret heißt das: Die 10 Euro werden so lange on top gespendet, wie noch Geld im Fördertopf ist. Sobald die monatliche Fördertopfsumme komplett ausgeschöpft ist, gibt es keinen weiteren Zuschuss.

JETZT SPENDEN ODER EIGENES PROJEKT STARTEN
Machen Sie mit und helfen Sie dabei, die halbe Million Euro auf der Oberhausen Crowd 2024 vollzumachen. Auf www.oberhausen-crowd.de können Sie eine bereits laufende Aktion mit Ihrer Geldspende unterstützen oder mit ein paar Klicks und Einträgen Ihr eigenes gemeinnütziges Projekt starten. Auf der Website können Sie auch den Newsletter abonnieren, um stets die neuesten Infos über laufende Projekte der Oberhausen Crowd zu erhalten.



OBERHAUSEN CROWD
FÜR DEIN PROJEKT *evo*

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Oberhausen
bringt weiter.

jobcenter
Oberhausen
Gemeinsam Perspektiven schaffen

KRÜSSMANN

SBH
WEST

STOAG



Ein Beruf mit Zukunft:

BUSFAHREN BEI DER STOAG



Busfahren im öffentlichen Personennahverkehr – das ist weit mehr als das Lenken eines Linienbusses. Wer große Fahrzeuge mit viel PS liebt und neben technischem Geschick auch über einen guten Orientierungssinn verfügt, wer einen verantwortungsvollen Job sucht und Spaß am Umgang mit Menschen hat, ist am Steuer eines Linienbusses genau richtig.

GEMEINSAMES AUSBILDUNGSENGAGEMENT

Von der Leidenschaft für das Fahren bis zur sicheren Beförderung von Fahrgästen – ein gemeinsames Ausbildungsprojekt von Jobcenter, der Agentur für Arbeit, dem Bildungsdienstleister SBH-West, der Fahrschule Krüssmann und der STOAG zielt darauf ab, Menschen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern und gleichzeitig aktiv dem Fachkräftemangel im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs entgegenzuwirken. Die Voraussetzungen für die Ausbildung: Mindestalter 23 Jahre, Führerschein Klasse B, mindestens zwei Jahre Fahrerfahrung und gute Deutschkenntnisse.

Die sechsmonatige Ausbildung startet im April. Die theoretische Ausbildung findet bei der Fahrschule Krüssmann in Oberhausen statt und dauert etwa vier Monate. Hier wird u.a. mit modernen Fahrsimulatoren gearbeitet, die es ermöglichen, auch schwierige Fahrmanöver risikofrei zu trainieren. Nach erfolgreichem Abschluss der theoretischen Ausbildung und Prüfung erhalten die Teilnehmenden die Fahrerlaubnis Klasse D/DE.

SICHERER JOB BEI DER STOAG

Im Anschluss folgt das Praktikum auf den Linienbussen bei der STOAG, das durch interne Schulungen und die Einbindung erfahrener Lehrfahrerinnen und -fahrer ergänzt wird. Neben modernen Dieselnissen umfasst die Busflotte der STOAG auch nagelneue Elektrobusse. Ein besonderer Bonus bei diesem Projekt: Die Kosten für die Ausbildung werden übernommen und das Gehalt wird ab dem ersten Tag gezahlt. Denn schon zu Beginn der Ausbildung winkt ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei der STOAG und somit eine sichere Zukunft bei einem großen Arbeitgeber in Oberhausen.

BEI „LOOK & SEE DAYS“ DEN BERUF HAUTNAH ERLEBEN

Die „Look & See Days“ auf dem Betriebshof der STOAG sind eine exklusive Gelegenheit, um hinter die Kulissen des Berufs zu blicken. An diesen Tagen können Interessierte in einem Bus der Fahrschule Krüssmann Platz nehmen, erste Fahrerfahrten mit einem Zwölf-Meter-Bus sammeln und sich direkt mit Profis austauschen. Eine tolle Chance, um etwas über den Berufsalltag und die Anforderungen aus erster Hand zu erfahren. Die Teilnahme an den „Look & See Days“, die am 1. Februar, 19. Februar und 4. März stattfinden, ist kostenlos.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Bei Interesse reicht eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Teilnahme am Look & See Day“ an personalabteilung@stoag.de. Hier werden auch Fragen zum Ausbildungsprojekt beantwortet.



Oberhausener Sportspitze

SPENDEN FÜR TOP-ATHLETINNEN UND -ATHLETEN

Der Förderverein Oberhausener Spitzensport e.V. steht gemeinsam mit der Stiftung „Förderung des Spitzensports in Oberhausen“ der Stadtsparkasse Oberhausen seit vielen Jahren an der Seite Oberhausener Top-Athletinnen und -Athleten, um sie bestmöglich zu unterstützen und den Traum einer EM-, WM- oder Olympia-Teilnahme in ihren Sportarten zu verwirklichen.

„Wir möchten eine Brücke zwischen den sportlichen Träumen und der Realität bauen. Jeder Beitrag zählt und hat direkten Einfluss auf die Karrieren und Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler“, so Oliver Mebus, Vorstand der Stiftung „Förderung des Spitzensports in Oberhausen“. Beide Institutionen – Förderverein und Sportstiftung – starteten im Rahmen der diesjährigen Sportgala einen Aufruf zur deutlichen Ausweitung der Spitzensportförderung in Oberhausen. Ziel ist es, nachhaltig und wirkungsvoll attraktive Stipendien an Leistungssportler und Leistungssportlerinnen zu vergeben.

Die Vergabe der ersten beiden Einzelstipendien über jeweils 12.000 Euro konnte bereits gesichert werden. Dies gilt es nun nachhaltig zu etablieren. „Wir bedanken uns herzlich bei der evo Energieversorgung Oberhausen, der HOMA Hochstromtechnik GmbH & Co. KG, der GEWA Gesellschaft für Gebäudereinigung und Wartung mbH, der Plassmeier & PTNs

GmbH und Küchen Horstmann, die sich hier in diesem Jahr engagiert haben“, betont Oliver Mebus. Auch die Stadtsparkasse Oberhausen ist als Förderer tätig.

Sportstiftung und Förderverein appellieren gemeinsam an alle sportbegeisterten Unternehmerinnen und Unternehmer, das Engagement für den Spitzensport durch eine Spende zu unterstützen und damit die Vergabe von Sportstipendien langfristig zu sichern. Die über einen Zeitraum von 24 Monaten angelegte Sonderförderung in Höhe von monatlich 500 Euro kann sowohl für die Unterstützung der beruflichen Ausbildung der Sportlerinnen und Sportler als auch für die Teilnahme an Trainingslagern oder zur Gewährleistung sportmedizinischer Begleitung genutzt werden.

Die finanzielle Unterstützung für den Oberhausener Spitzensport kann bei der Stadtsparkasse Oberhausen über den Förderverein Oberhausener Spitzensport e.V. (IBAN: DE 92 3655 0000 0000 1508 88) und über die Stiftung „Förderung des Spitzensports in Oberhausen“ (IBAN: DE 41 3655 0000 0053 1010 02) erfolgen.



HAUSHALT IN ZAHLEN

Städtische Einnahmen und Ausgaben im Überblick



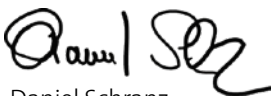
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

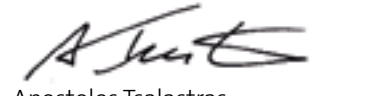
auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über die finanzielle Lage der Stadt Oberhausen und den Haushalt 2024 informieren. Die finanzielle Lage der Kommunen ist durch die vielfältigen Krisen besonders schwierig. Die Corona-Krise hat die Wirtschaft in vielen Bereichen arg gebeutelt, was in Oberhausen zu massiven Steuereinbrüchen in den Jahren 2020 und 2021 geführt hat. Und obwohl wir in den Jahren 2022 und 2023 Rekordeinnahmen bei der Gewerbesteuer verzeichnen konnten, reicht das nicht, um die auch durch den furchtbaren Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine entstandenen und entstehenden zusätzlichen finanziellen Belastungen auszugleichen. Gestiegene Energiepreise, steigende Inflation und sehr hohe Tarifaabschlüsse haben die kommunalen Haushalte in ganz Deutschland massiv belastet und führen auch in Oberhausen zu einer schwierigen Haushaltslage. So weist der Haushalt 2024, der im November in den Rat eingebracht worden ist und sich aktuell in der politischen Beratung befindet, ein Defizit von etwa 105 Millionen Euro aus.

Aufgrund dieser Haushaltslage, aber auch aufgrund der hohen Verschuldung ist Oberhausen gesetzlich verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzulegen. In solchen Konzepten legen Kommunen dar, wie der Fehlbetrag in den kommenden Jahren abgebaut werden soll, um auf absehbare Zeit wieder ausgeglichene Haushalte auszuweisen. Mit dem HSK soll die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt

erhalten werden, damit wir zusätzlich zu unseren allgemeinen Dienstleistungen etwa auch weiterhin die so wichtigen Investitionen in unsere Infrastruktur stemmen können. Auch wenn dies nur mit Hilfe von Fördermitteln und neuer Verschuldung gelingen kann, ist es für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt unerlässlich, dass in die Bildungslandschaft, in Digitalisierung, in Klimaschutz, Kanäle, Straßen und andere kommunale Infrastruktur investiert werden kann.

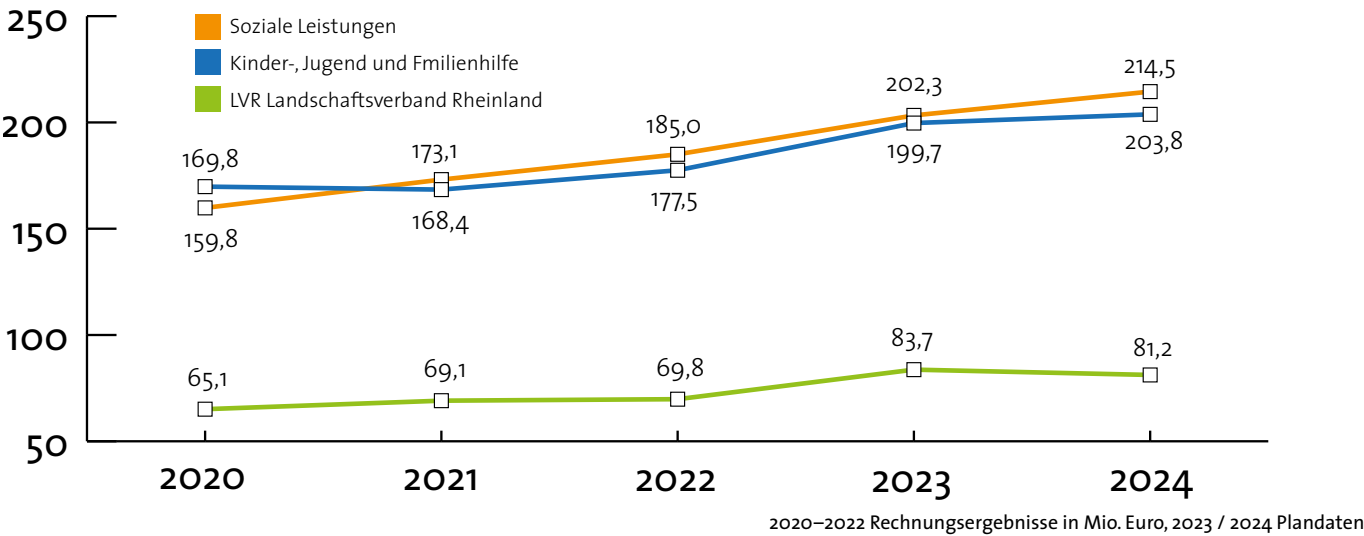
Auch der Erhalt unseres Angebots an Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger, der sozialen Einrichtungen, des Kulturangebots und der Sportlandschaft ist möglich, weil wir diese Angebote mit der notwendigen ökonomischen Sorgfalt erbringen. Dass hier weitere Einsparungen nach der hinter uns liegenden zehnjährigen Konsolidierungsphase möglich sind, ist nur schwer vorstellbar und nur bedingt möglich. Letztlich hilft Städten, die wie Oberhausen seit Jahrzehnten vom industriellen Strukturwandel besonders betroffen sind, nur eine Altschuldenlösung, die das Land auf das Jahr 2025 verschoben hat. Wir werden trotz der finanziellen Hürden daran arbeiten, dass unsere Stadt die Herausforderungen der Zukunft meistert und für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, lebenswert bleibt.


Daniel Schranz
Oberbürgermeister


Apostolos Tsalastras
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

AUSGANGSLAGE

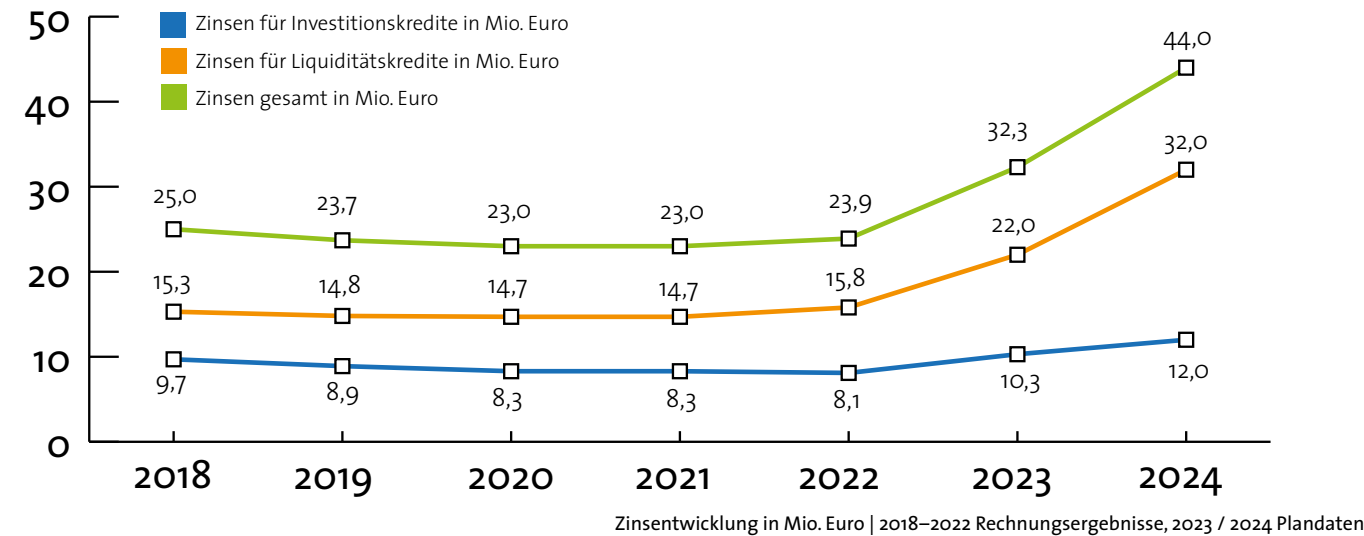
Parallel zur Corona-Pandemie ist 2021 der Stärkungspakt Stadtfinanzen aus-
gelaufen. Dieser sah vor, dass besonders verschuldete Kommunen einen mas-
siven Konsolidierungskurs einschlagen und dafür finanzielle Unterstützung
zur Bewältigung der Lasten vom Land bekommen. Die zehnjährige Konsoli-
dierungsphase mit ca. 300 Einzelmaßnahmen hat zu einer jährlichen Einspar-
ung von über 100 Mio. Euro geführt. Die Corona-Pandemie und die Auswir-
kungen des Krieges in der Ukraine haben diese Bemühungen überwiegend
zunichtegemacht.



Die gesamten Personalaufwendungen sind aufgrund der zusätzlichen Perso-
nalbedarfe für gesetzlich festgelegte Bereiche und die hohen Tarifabschlüsse
um 16 % gestiegen. Damit sind auch die Personalkosten ein erheblicher Trei-
ber bei den Aufwandssteigerungen der letzten Jahre. Aufgrund der demogra-
fischen Entwicklung und den Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt ist abseh-
bar, dass dies in der Zukunft so bleibt. Es bleibt eine große Herausforderung,
die Personalkosten zu stabilisieren, insbesondere, wenn weiterhin immer wie-
der neue Aufgaben oder Standards von Bund und Land beschlossen werden,
die zu immer höheren Personalausgaben führen. Besonders problematisch
für den Oberhausener Haushalt entwickeln sich die Zinskosten. Aufgrund

Die Kosten für soziale Leistungen, für die Unterbringungen von Kindern in
Kindertageseinrichtungen (Kitas) und Tagespflege sowie die Kinder-, Jugend-
und Familienhilfe sind überproportional gestiegen. Lag der Aufwand für
den Produktbereich 5 Soziales in 2020 noch bei ca. 170 Mio. Euro, so liegt er
für 2024 bei geplanten 204 Mio. Euro. Der Aufwand für den Produktbereich
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist sogar von 160 Mio. Euro auf ca. 215
Mio. Euro gestiegen. Von 2022 bis zum Haushalt 2024 beträgt der Anstieg für
diese beiden Produktbereiche 14 %.

des hohen Schuldenstandes aus der Vergangenheit ist Oberhausen anfällig
für Steigerungen des Zinsniveaus auf den Kreditmärkten. Die Bekämpfung
der hohen Inflation durch die EZB mit höheren Leitzinsen hat zu steigenden
Zinsen und damit auch zu einer Belastung im Oberhausener Haushalt ge-
führt. Wo wir vor zwei Jahren noch Negativzinsen hatten, steht aktuell der
Zinssatz für Kommunalkredite bei etwa 4 %. Dies führt zu einer Zinsbelas-
tung von 44,0 Mio. Euro, während dies in 2022 noch 23,9 Mio. Euro waren.
Das bedeutet eine Verdoppelung der Zinsbelastung, die in der Zukunft noch
weiter zunimmt. Eine Sicherung niedriger Zinsen betreibt die Stadt dabei
im zulässigen Umfang.



HAUSHALT 2024 IN ZAHLEN UND FAKTEN

All die beschriebenen Entwicklungen haben dazu geführt, dass sich der Ge-
samtanwendung von 2022 auf 2024 um über 11 % erhöht hat. Demgegenüber
sind die Erträge nur um weniger als 3 % gestiegen. So hat der Haushalt mitt-
lerweile ein Volumen von 1,1 Mrd. Euro, das sich auf die verschiedenen soge-
nannten Produktbereiche aufteilt. Die Produktbereiche umfassen die unter-
schiedlichen Aufgaben der Kommunen, und der Haushalt enthält das dafür
vorgesehene Budget. Die schon angesprochenen Bereiche Soziales und Kin-
der-, Jugend- und Familienhilfe umfassen 419 Mio. Euro. Wenn man die Um-
lage für den Landschaftsverband Rheinland hinzuzählt, die fast umfänglich
Eingliederungsleistungen für Menschen mit Behinderung enthält, so kommt
man auf ca. 500 Mio. Euro und einen Anteil an sozialen Leistungen in Höhe
von fast 50 %. Fast alle Ausgaben resultieren aus den Pflichtaufgaben, zu de-
nen die Stadt gesetzlich verpflichtet ist.

Weitere wichtige Aufwandsposten sind die Zuschüsse an die städtischen
Töchter, insbesondere an die Servicebetriebe Oberhausen, die mit 80,1 Mio.
Euro Pauschalzuschuss viele städtische Dienstleistungen wie die Grünpflege,
den Betrieb der Schwimmbäder, Hausmeistertätigkeiten und vieles mehr er-
bringen. Für die STOAG ist ein Zuschuss in Höhe von ca. 16 Mio. Euro im Haus-
halt vorgesehen, um das Defizit für die Finanzierung des öffentlichen Perso-
nennahverkehrs abzudecken.

AUFWENDUNGEN IN MIO. EURO	
Personalaufwendungen	225,0
Versorgungsaufwendungen	40,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112,8
Transferaufwendungen	484,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	151,3
Bilanzielle Abschreibungen	45,6
Zinsen, Finanzaufwendungen	44,0

Die wichtigste Einnahmequelle der Stadt Oberhausen sind die Mittel aus
dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG). Diese Mittel werden im Rahmen
des kommunalen Finanzausgleichs auf die Kommunen verteilt, wobei sich
die Höhe der Mittel an der Steuerkraft und dem Finanzbedarf orientieren und
den Kommunen zugewiesen werden (Schlüsselzuweisungen). Das Land stellt
dafür 23 % der Gemeinschaftssteuern zur Verfügung. Dies macht für Ober-
hausen 250 Mio. Euro aus, was die Bedeutung dieser Mittel besonders ver-
deutlicht. Umso bedauerlicher ist es, dass die Landesregierung in den letzten
Jahren immer mehr Mittel von den bedürftigen vom Strukturwandel betroffe-
nen größeren Städten in den kreisangehörigen Raum umverteilt und so Ober-
hausen Millionenbeträge aus dem GFG verloren gegangen sind. Mittlerweile
gibt es gegen Teile dieser Praxis Klagen vor dem Landesverfassungsgericht.

Zweitwichtigste Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, die im Haushalt
2024 mit 140 Mio. Euro veranschlagt worden ist. Insgesamt machen die Steu-
ereinnahmen der Stadt Oberhausen 340 Mio. Euro aus.

Wichtig sind auch die Beteiligungen des Bundes an den Kosten der Unter-
kunft im Rahmen des Bürgergeldes (für Langzeitarbeitslose und Geringver-
diener) und die Beteiligung des Landes an den Kosten für die Kitas und die
Tagespflege für Kinder, die jedoch immer nur einen Teil der Gesamtkosten
abdecken. Einen erheblichen Teil müssen die Kommunen selbst tragen, was
viele nicht durch eigene Steuererträge decken können.

ERTRÄGE IN MIO. EURO	
Steuern und ähnliche Abgaben	340,9
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	372,2
Sonstige Transfererträge	4,0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	118,6
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7,8
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	134,3
Sonstige ordentliche Erträge	36,2
Finanzerträge	1,2

Der Haushalt 2024 sieht wieder Investitionen in Rekordhöhe vor. Mit
151,7 Mio. Euro geplanter Gesamtinvestitionshöhe werden alle Bedarfe, die
für 2024 identifiziert wurden, abgedeckt. Insbesondere die Investitionen in
die Bildung – also Schule und Kitas – haben einen besonderen Stellenwert.
Mit einer Höhe von 58,7 Mio. Euro machen sie fast 40 % des gesamten Investi-
tionsvolumens aus. Dies macht den enormen Investitionsbedarf im Bildungs-
sektor deutlich, der auch in den nächsten Jahren nicht abnehmen wird. In
folgende Bereiche wird besonders investiert:

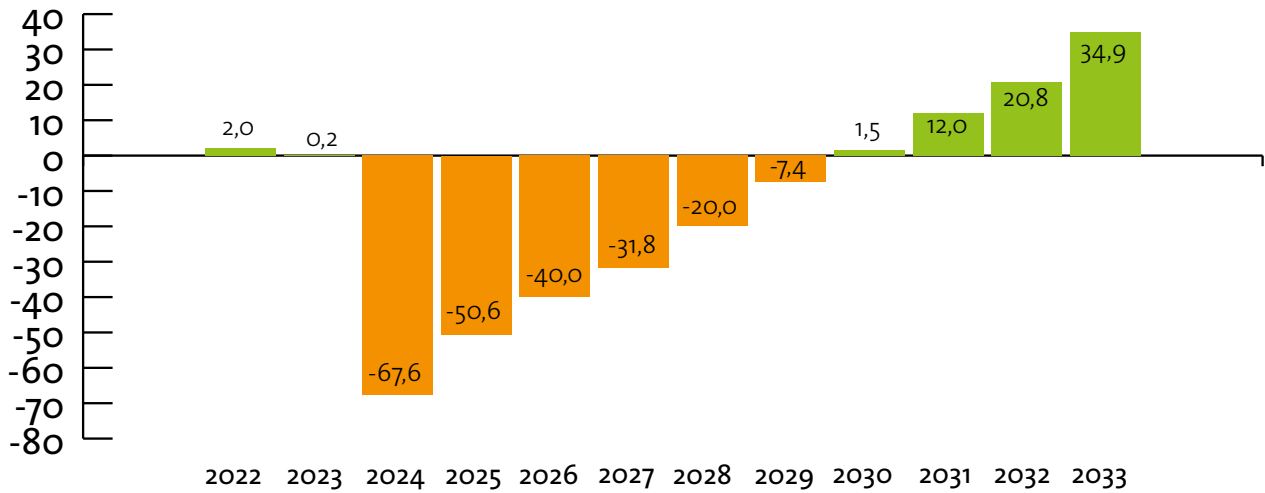
GEPLANTE INVESTITIONEN	
Schulen, Schulneubau, Digitalisierung an Schulen, Kitas	58,7 Mio.
Mobilität, Tiefbau, Straßen	26,1 Mio.
Stadtentwicklung	17,1 Mio.
Digitalisierung in Verwaltungsstandorten, Instandhaltung etc.	15,2 Mio.
Feuerwehr (Beschaffung Fahrzeuge, Erneuerung und Sanierung von Feuerwehrstandorten)	12,6 Mio.



DAS HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT (HSK)

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage und der rechtlichen Vorgaben hat die Stadt Oberhausen ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen. Bei dem großen Defizit, das in 2024 erwartet wird, kann es gar nicht gelingen, den Haushaltsausgleich durch ein Sparpaket innerhalb eines Jahres herzustellen. Dies wird in der Gemeindeordnung auch nicht verlangt. Dort wird geregelt, dass

Kommunen ein Haushaltssicherungskonzept vorlegen müssen, das spätestens in zehn Jahren den Haushaltsausgleich sicherstellen kann. Mit dem vorliegenden HSK und einer zusätzlichen globalen Einsparung von 2% können die Haushaltsdefizite stückweise bis 2030 abgebaut werden und der Ausgleich wiederhergestellt werden.



Jahresergebnis unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungskonzepts (HSK) | 2022 Rechnungsergebnis, 2023–2033 Plandaten in Mio. EUR

Das HSK könnte eine Verbesserung des Haushaltes in 2024 in Höhe von 20,5 Mio. Euro in 2025 in Höhe von 29,5 Mio. Euro, in 2026 in Höhe 32,8 Mio. Euro und in 2027 in Höhe von 35,7 Mio. Euro bewirken. Immer vorausgesetzt alle Maßnahmen werden umgesetzt und ermöglichen in der Praxis das kalkulierte Potenzial. Ein großes Maßnahmenpaket betrifft die städtischen Töchter, die mit ca. 8 Mio. Euro zum HSK beitragen. Ein weiteres betrifft Steuererhöhungen bei der Vergütungssteuer und der Hundesteuer sowie neue Steuern für Verpackungen, Grundsteuer C und Beherbergungssteuer mit einem Volumen von 2,5 Mio. Euro

ab 2026. Dabei muss aber beachtet werden, dass für einige der neuen Steuern noch rechtliche Fragen zu klären sind. Durch organisatorische Verbesserungen und mit Maßnahmen, die die Beschäftigungsfähigkeit bestimmter Gruppen verbessern, können in der Jugendhilfe und im Sozialbereich Einsparungen in Höhe von 7,0–13,5 Mio. Euro erreicht werden. Hinzu kommen Energieeinsparmaßnahmen, Digitalisierungsgewinne, verkehrssichernde Maßnahmen, weitere organisatorische Verbesserungen und Personaleinsparungen in Höhe von insgesamt 4 Mio. Euro.

ALTSCHULDENLÖSUNG

Alle Maßnahmen zusammen setzen den langwierigen Konsolidierungsprozess fort, den die Stadt Oberhausen seit vielen Jahrzehnten beschreitet. Die industrielle Strukturkrise in Oberhausen hat in der Vergangenheit zu einem extremen Arbeitsplatzverlust geführt, ein geringes durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen bewirkt, zu steigenden Soziallasten geführt und die Steuerkraft der Stadt massiv abgebaut. Diese enormen Verluste bei der Einnahmeseite der Haushalte und der extreme Anstieg der Kostenseite haben in den letzten 30 Jahren zu einer enormen Erhöhung der städtischen Verschuldung geführt. Mit ca. 2 Mrd. Euro Schulden ist Oberhausen weiterhin eine der am stärksten verschuldeten Städte, auch weil sie eines der ersten wirtschaftlichen Opfer einer sich immer stärker globalisierenden Welt war. Der Strukturwandel hat Oberhausen stärker und früher getroffen als viele andere Städte. Ein Abbau dieser Schulden aus eigener Kraft kann selbst in Generationen nicht geleistet werden. Die Schulden der Kommunen, die den industriellen Strukturwandel erleiden mussten, sind ein Problem, das einige Regionen insbesondere in NRW dramatisch belastet. Die Lösung dieses Problems ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, da die wirtschaftlichen Folgen der Globalisierung nicht durch kommunale Entscheidungen beeinflusst werden konnten.

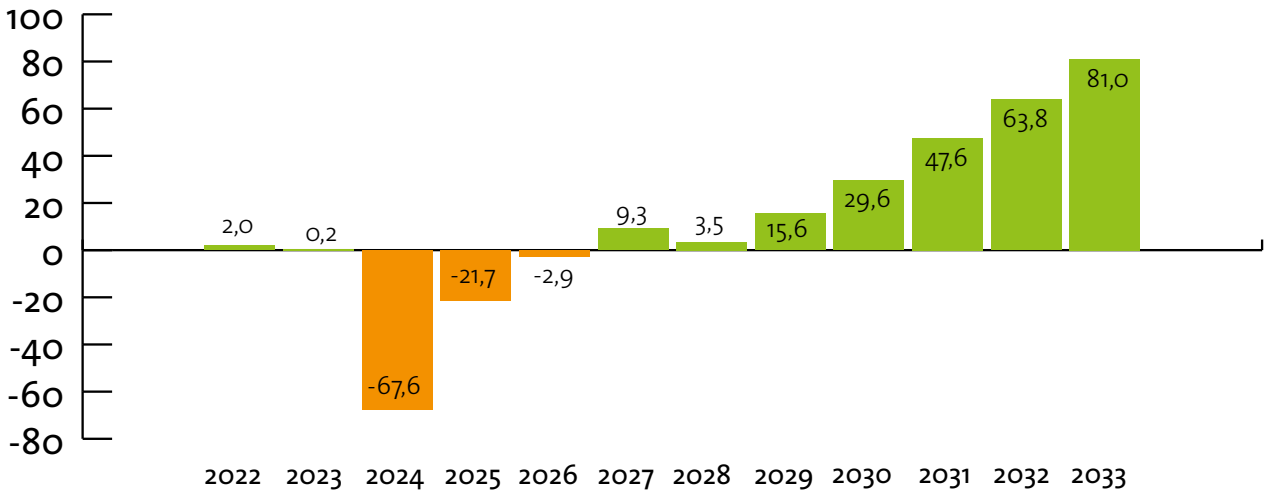
Die steigenden Zinsen führen aktuell zu einer steigenden Belastung des Haushalts der Stadt, die nicht durch Konsolidierungsmaßnahmen aufgefangen werden kann.

Es ist dringend erforderlich, dass die von Bund und Land seit Jahren in Aussicht gestellte Altschuldenlösung in Form der Übernahme eines großen Teils kommunaler Schulden durch das Land umgesetzt wird.

Mit einer Altschuldenlösung ließe sich der Haushaltsausgleich bereits in 2027, eventuell schon 2026, wiederherstellen – und dann könnte auch wieder an Steuersenkungen gedacht werden.

Von allen Seiten wird eine Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung gefordert, auch in den Kommunen der süddeutschen Länder, die unsere Probleme nicht im Ansatz kennen, damit die Kommunen ihre Zukunftsaufgaben bewältigen können.

- Bund und Land müssen die Aufgaben, die sie den Kommunen per Gesetz übertragen, auskömmlich finanzieren.
- Das Land muss prozentual mehr Mittel in den kommunalen Finanzausgleich (GFG) geben.
- Bund und Land müssen Investitionsfonds schaffen, damit Kommunen in die städtische Infrastruktur, die Digitalisierung und den Klimawandel investieren können.
- Bund und Land müssen die Altschuldenfrage endlich lösen.



Jahresergebnis unter Berücksichtigung einer Altschuldenlösung in Mio. EUR | 2022 Rechnungsergebnis, 2023–2033 Plandaten



IKONEN DER MUSIK- GESCHICHTE

Ludwiggalerie Schloss Oberhausen
zeigt bis 20. Mai Plattencover aus
dem britischen Studio Hipgnosis



Hipgnosis, das legendäre, von Aubrey Powell und Storm Thorgerson gegründete britische Fotodesign-Studio, gestaltete zwischen 1967 und 1984 mehr als 400 Plattencover für internationale Bands und Musiker. Zahlreiche Motive gehören zu den Ikonen der Musikgeschichte und haben heute Kultstatus. Die aktuelle Ausstellung „Hipgnosis.Breathe – Album Cover Art und Photo Design by Aubrey Powell & Storm Thorgerson“ in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen vereint noch bis zum 20. Mai die wichtigsten Designs des Duos und präsentiert in beeindruckender Weise mehr als 120 großformatige, limitierte Fine Art Prints und Fotografien.

Zum Teil handelt es sich dabei um Entwürfe, die nicht realisiert worden sind. Außerdem sind mehr als 20 originale Plattenhüllen zu sehen. Ergänzt werden diese Exponate durch den neuen Dokumentarfilm „Eclipse“ von Aubrey Powell für Pink Floyd anlässlich des 50. Jubiläums von „The Dark Side of the Moon“ sowie durch einen Soundwalk, der die Musik vor den Designs erlebbar macht.

Neben Entwürfen für Pink Floyd, mit deren Bandmitgliedern die beiden Designer eng befreundet sind, erlangten auch Gestaltungen zu „Houses of Holy“ und „Presence“ von Led Zeppelin, „Elegy“ von The Nice und „Deceptive Bands“ von 10cc sowie viele weitere Designs Weltruhm. Powell und Thorgerson benannten ihr Atelier nach einem Schriftzug, den Syd Barrett von Pink Floyd über ihre Studiotür gesprüht haben soll. Die widersprüchliche, ironische Vereinigung der Bedeutung von Hip – neu, cool, trendy – und Gnosis – altgriechisch für Wissen – passte zu ihren neugedachten Ansätzen. Ähnlich paradox und humorvoll sind ihre Designideen. Im Gegensatz zu anderen Büros arbeiten Powell und Thorgerson nur selten mit Porträtaufnahmen der Musiker. Viele LP-Hüllen sind deutlich inspiriert von surrealistischen Kunstwerken, in denen sich rätselhafte Momente finden. Einige Motive entstanden durch Experimente mit der Polaroid-Technik, andere durch Assoziationen mit den Albumtiteln. Hinter den endgültigen Aufnahmen verbergen sich häufig ganze Geschichten und ungewöhnliche Begebenheiten.

Kuratiert wird die Schau in der Ludwiggalerie von Hipgnosis-Gründer Aubrey Powell und John Colton von der Browse Gallery Berlin, gefördert wird sie vom Freundeskreis der Ludwiggalerie. Zur Ausstellung ist ein Booklet mit einem Text von Dr. Sarah Hülsewig zum Preis von 5 Euro erschienen.

Geöffnet ist die Ausstellung dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr sowie feiertags. Der Eintritt kostet 8 Euro (ermäßigt 4 Euro), Familien (zwei Erwachsene plus Kinder) zahlen 12 Euro. Das Kombiticket mit dem Gasometer („Planet Ozean“ ab 15. März) kostet 17 Euro. Öffentliche Führungen (im Eintrittspreis enthalten) sind jeden Sonn- und Feiertag um 11.30 Uhr.

AC/DC, Dirty Deeds Done Dirt Cheap © Hipgnosis

Peter Gabriel, Scratch © Peter Gabriel

SPANNENDE EINBLICKE IN REGIONALES KUNSTSCHAFFEN

Ausstellung „Art.Upgrade_2024“
ab 4. Februar im Kleinen Schloss

Seit mehr als 20 Jahren stellen Künstlerinnen und Künstler aus Oberhausen und der Region der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen inzwischen weit über 1000 Leihgaben für die stetig wachsende Zahl von Kunden der Artothek zur Verfügung. Im Angebot ist dabei ein breites Spektrum künstlerischer Medien, sowohl in Form von Unikaten wie auch als Auflagenwerk, Aquarell, Gouache, Collage und Zeichnung, Radierung, Holzschnitt, Plastik und Objekt. Mit der Jubiläumsausstellung „Art.Upgrade_2024“ vom 4. Februar bis 9. Juni im Kleinen Schloss bedankt sich die Ludwiggalerie jetzt bei allen, die die Artothek durch Leihgaben unterstützt oder als Ausleihende aktiv genutzt haben.

Vier Monate lang geben neue Werke aus den Ateliers spannende Einblicke in aktuelles regionales Kunstschaffen. Wie die Artothek möchte auch die

Ausstellung, die vom Freundeskreis der Ludwiggalerie gefördert wird, dabei ein besonderer Ort der Kommunikation sein: Ausstellungsgespräche und Workshops stehen auf dem Programm und laden ein zum Dialog. Während der Laufzeit der Ausstellung ist die Artothek zudem jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Diese Künstlerinnen und Künstler sind an der Ausstellung beteiligt: Guido Berndsen, Manfred Boiting, Helga Brune, Karin Dammers, Ottilia Dienes, Billie Erenkamp, Simone de Paauw, Anne Friederichsen, Markus von Frieling, Edda Gerusel, Manfred Gliedt, Johanna Heß, Doro Hülder, Günter Hümb, Helga Hütten, Karl Joliet, Sigrid Kuntz, Petra Leipold, Jörg Mazur, Hermann EsRichter, Jens Oliver Robbers, Axel J. Scherer, Maryna Shefer, Anne Steinberg, Olaf Stöhr und Ulla Vondung.

Informationen unter
www.ludwiggalerie.de

ANZEIGE



Angebote gültig bis 10.02.2024.

*UVP des Herstellers. Irrtümer, Liefermöglichkeit, technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler. **Angebote gelten für Barkauf, nicht für Leasing oder Finanzierung. Solange der Vorrat reicht. Abb. können abweichen. ***Zulässiges Gesamtgewicht (Fahrer + Fahrzeug + Gepäck/Anhänger).

-800€
~~€ 4.799*~~
€ 3.999*
WOW!



**FLYER
UPSTREET 5.10**

Kategorie E-Urban, E-City
Einsatz Tour (Straße, Asphalt)
Akku 630 Wh
Motor PANASONIC GX Ultimate FIT, 25/90 Nm
Schaltung 9-Gang Kettenschaltung
Farbe mercury red gloss, pearl black gloss, frosty sage
Rahmen Deep, Trapez
Höhe M, L, XL
Zul. Gewicht 149 kg***

SCHMITZ • FAHRRAD
• FREIHEIT
• LEBEN

Erlenstraße 14A · 46149 Oberhausen · Inh. Klaus Schmitz e.K. · www.schmitz.bike
Mo: geschlossen · Di bis Fr: 9.30 - 18 Uhr · Sa: 9.30 - 14 Uhr

**KALKHOFF
ENDEAVOUR 5.B MOVE+**

Kategorie E-City, E-Trekking
Einsatz Tour (Straße, Asphalt)
Akku 625 Wh
Motor BOSCH Performance Line (Smart System), 25/75 Nm
Schaltung 9-Gang Kettenschaltung
Farbe lightgrey matt, jetgrey matt
Rahmen Wave, Trapez, Diamant
Höhe 43, 48, 53, 58, 63
Zul. Gewicht 170 kg***

~~€ 3.999*~~
€ 3.499*

-500€



Theater Oberhausen

URBANER TANZ UND GANZ VIEL GLITTER

Im Februar verwandelt sich die Bühne des Großen Hauses in einen Nachtclub! Doch so richtig Stimmung kommt anfangs noch nicht auf: In der heruntergekommenen Bar, in der Casey als Elvis-Imitator vor ein paar Gestrandeten performt, ist nicht viel los. Trotzdem gibt Casey alles und ist sich sicher, dass der Erfolg zum Greifen nahe ist. Immerhin braucht er gerade wirklich jeden Penny, denn seine Frau Jo erwartet ein Kind und auch die Miete ist schon wieder überfällig. Doch als Barbetreiber Eddie eine Drag-Show engagiert, wird Casey gefeuert. Dann folgt der große Auftritt für die fabelhafte Tracy Mills, die nicht nur die Bar, sondern auch Caseys Leben aufwirbelt. Denn als ihre Partnerin Remy ausfällt, trifft Casey spontan eine Entscheidung, die sein Leben verändern wird.

„The Legend of Georgia McBride“ ist eine herzerwärmende Musikkomödie über Drag, Toleranz und Lebensträume – Fierce as hell & bloody hilarious! In einer Zeit, in der Drag-Shows in der Öffentlichkeit vermehrt verboten werden, zeigen Tracy und Casey mit einer großen Show und ganz viel Glitter, dass die Queens gegen jegliche Diskriminierung für Menschlichkeit und Respekt eintreten.

Um Respekt geht es auch in der ersten Uraufführung der neuen Sparte „Urban Arts“ am Theater Oberhausen. Mit tänzerischen Mitteln wirft „SUITS“ einen Blick in die gegenwärtige Alltagswelt der People of Colour in Deutschland und beschreibt den aussichtslosen Versuch des Unsichtbar-Werdens in einer weißen Mehrheitsgesellschaft. Wie fühlt es sich an, unter ständiger Beobachtung zu stehen? Wenn vermeintliche Neugierde ein immerwährendes Gefühl von Fremdheit bestärkt? Das Spiel zwischen der Sehnsucht nach Zugehörigkeit auf der einen Seite und einer expliziten, ablehnenden Sprache auf der anderen Seite machen die tagtäglichen Konfrontationen mit Rassismus für das Publikum

greifbar. Nachdem das neue Tanz-Ensemble beim Mitmachstück „Vagabund“ schon viele Kinder mit auf die Reise zu den Planeten des Kleinen Prinzen genommen hat, wird das Studio nun zu einem Ort für ausdrucksstarkes urbanes Tanztheater.

Ebenfalls im Studio sind im Februar eine Künstlerin und ein Künstler aus Oberhausens Partnerstadt Saporishja in der Ukraine. Olha Donik und Pavel Nebroiev spielen in „DON-BASS 2075“ zwei Zeitreisende auf den Spuren der ukrainischen Geschichte. Das Stück des freien ukrainischen Theater-Labors „VIE“ basiert auf einem Text der ukrainischen Dramatikerin Anastasia Kosodii und wurde im Juni 2022 zwischen Luftangriffen uraufgeführt. In Oberhausen ist es am 14. und 15. Februar zu sehen.

Viele Repertoire-Vorstellungen sorgen für einen theaterreichen letzten Wintermonat. Dazu gehört die Roman-Adaption „Serenade für Nadja“, die seit Januar im Großen Haus zu sehen ist, die musikalische Ost-West-Geschichte „Zwei halbe Leben“ oder „No Shame in Hope“, eine absurd-komische Hommage an unser kompliziertes Leben in Deutschland. Am neuen „Theatertag“ lohnt sich der Besuch besonders: Einmal im Monat kosten Karten auf allen Plätzen nur 10 Euro. Am 18. Februar steht der große Abend „Zeit für Freude“ auf dem Spielplan.

THEATER  OBERHAUSEN

 Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen
www.theater-oberhausen.de ☎ Linie 957


BRUTALE POLITISCHE AGITATION

Konrad Beikircher weiß, wovon er spricht. Sein neues Programm, mit dem er am 1. Februar (Nachholtermin!) auf der Bühne des Ebertbads steht, ist eine kleine Bilanz aus 57 Jahren Leben im rheinischen Universum. Hier ist vieles anders: die Sprache, der Karneval, die Kirche, die Politik, das Essen und so weiter. Jedes Jahr aufs Neue scharf der Kölner Kabarettist Robert Griess Kollegen um sich, um als Ensemble Schlachtplatte abzurechnen mit allem, was quer- und schief läuft (2.2.). „Die Jahresendabrechnung 2023“ ist Live-Kabarett nach dem Motto „Wer heilige Kühe ehrt, ist fromm. Wer heilige Kühe schlachtet, wird satt.“

Nach dem Konzert des amerikanischen Singer-Songwriters Noah Guthrie (5.2.) kommt am 7. u. 8. Februar (sowie 2. u. 3. März!) HP Lengkeit als Haui in die alte Badeanstalt. Ein höchst amüsanter Abend mit vielen Geschichten, von denen einige sogar wahr sind. Der in Philadelphia geborene Songwriter Dave Hause macht mit seiner Akustikmusik am 9. Februar Station,

einen Tag später am Karnevalssamstag spielt die Oberhausener Coverband Mottek wieder die großen Hits der letzten 30 Jahre von Abba, den Backstreet Boys, Bon Jovi, AC/DC und Metallica bis zu den Toten Hosen.

Ein Abend mit Martin Sonneborn, Mitheerausgeber von „Titanic“, ist ein ganz unangeregtes Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation (14.2.). Der „Stern“ bejubelte ihn: „Krawallsatiriker mit Profilneurose“. Ulla Meinecke, Meisterin der treffenden Worte, präsentiert am 16. Februar zusammen mit dem Multiinstrumentalisten Reimar Henschke ihre „Tour 24 Songs & Geschichten“. Nach der Denovali Label Night (17.2.) steht mit Kay Ray ein Provokateur auf der Bühne (18.2.). Carmela de Feo gibt am 22. u. 23. Februar zwei Gastspiele. Keine Frage – La Signora ist die Fachärztin für Herzschmerz und die Tablette gegen schlechte Laune. Ob krachende Polka, zarte Ballade oder orientalische Anmut: Die virtuose Band Dikanda (24.2.) um die Akkordeonistin Ania Witczak spielt voller glühender Emotionalität. Den Februar beendet dann Kabarett-Lady Barbara Ruscher ganz nach dem Motto „Mutter ist die Bestie“ (29.2.).

Im März im Ebertbad: Kings of Floyd mit den Hits der erfolgreichsten Phase von Pink Floyd, die Sängerin Antje Schomaker (Konzert von Indie Radar Ruhr), die deutsche Rockband Kraan, die legendäre Schmidt-Show mit St.-Pauli-Legende Corny Littmann, die „Streng Geheim!“-Comedyshow von Marcel Kösling und der Abend „Yankee go home“ mit der Band um John Scofield.

Für den Abend mit Martin Sonneborn am Mittwoch, 14. Februar, verlosen wir 2x 2 Eintrittskarten. Bitte schicken Sie bis zum 8. Februar mit Ihrer Anschrift und dem Stichwort „Sonneborn“ eine E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte an OWT GmbH, Centroallee 269, 46047 Oberhausen.

Martin Sonneborn



 Ebertplatz 4, 46045 Oberhausen
 Tel. 810 65 70, www.ebertbad.de

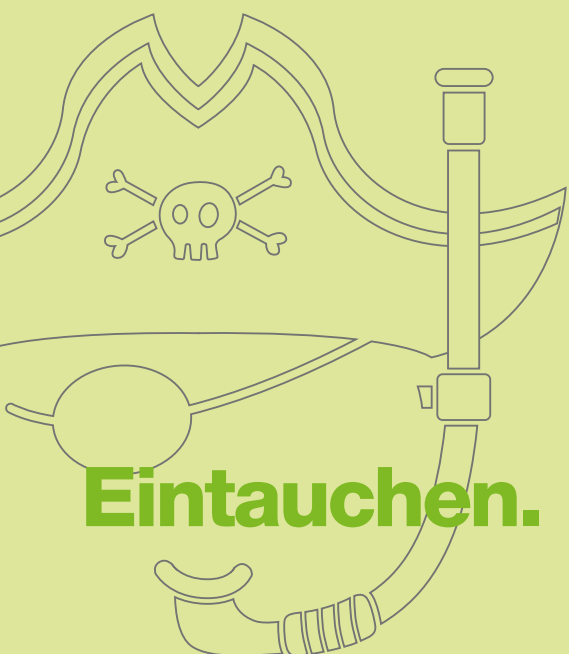
FROHES NEUES JAHR!

Vor kurzem habe ich in einer Bahnhofsbuchhandlung ein bemerkenswertes Buch gesehen mit dem Titel „Was soll ich bloß posten? 150 kreative Content-Ideen!“. Da muss es wohl heute eine größere Not geben. Die Menschen sitzen verzweifelt vor ihren sozialen Netzwerken und wissen nicht, was sie da reinstellen sollen. Es gab ja mal Zeiten, da hieß das noch „Ich hab nix zu erzählen.“ Früher ist man dann zum Friseur gegangen. Danach hatte man Content genug. Der wurde dann aber nicht ins Internet gestellt, sondern ins Treppenhaus. Denn dort traf man auf Nachbarn, die sofort freudig begrüßt wurden mit dem Satz „Weisse schon dat Neueste?“ Zu dieser Zeit gab es ja noch Klatsch-und-Tratsch-Superspreader, die den Content dann wiederum sofort zum nächsten Marktplatz trugen, wo er mit den Worten „Hömma, ich hab da wat gehört ...“ am Käsestand weitergegeben wurde. Und meistens passte das sehr gut, denn inhaltlich war immer viel Käse dabei. Vom Markt wanderte der Content dann in die Kneipe, von der Kneipe in andere Treppenhäuser und letzten Endes wieder zurück zum Friseur. Inhaltlich hatte sich das Ganze bis dahin aber schon so verändert, dass es als nächste Neuigkeit wieder seine Runde machen konnte. Klar. Das war auch nicht gut. Aber es war zumindest noch selbst gemacht. Heute sucht man im Buch „Was soll ich bloß posten?“ nach „150 kreativen Content-Ideen“, weil man keinen Käse mehr zum Erzählen hat. Ich habe das Buch dann im Laden stehen lassen. Die „Content-Idee“ für diese Kolumne hatte es mir ja auch schon umsonst geliefert. Danach bin ich zum Friseur gegangen. Und dort habe ich aber wirklich mal das Aller-Allerneueste gehört. Sie werden es nicht glauben! Eine Sensation! Also, man kann es sich nicht vorstellen, aber ... das behalte ich für mich. Bis die Tage,



Matthias Reuter





Eintauchen.

Spaß haben!

- 01.02.** Konrad Beikircher
02.02. Schlachtplatte
05.02. Noah Guthrie
07. + 08.02. Spuren im Sand
09.02. Dave Hause **Ausverkauft**
10.02. Mottek **Ausverkauft**
11.02. Drab Majesty
14.02. Martin Sonneborn
16.02. Ulla Meinecke
17.02. Denovali Label Night
18.02. Kay Ray
22. + 23.02. La Signora **Ausverkauft**
24.02. Dikanda
27.02. Takeshi's Cashew @Gdanska
29.02. Barbara Ruscher



WWW.EBERTBAD.DE

Spitzohren-Enope-Tintenfisch © Simone Matucci



ES WIRD WIEDER SPEKTAKULÄR

Im Gasometer laufen die Vorbereitungen für die nächste Ausstellung „Planet Ozean“

Es dauert nur noch sieben Wochen, dann öffnet der Gasometer am 15. März schon wieder seine Türen für die neue Ausstellung. „Planet Ozean“ heißt dann die nächste spektakuläre Schau in dem Oberhausener Wahrzeichen. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren, Tickets können bereits online oder an der Gasometer-Kasse gekauft werden. „Planet Ozean“ wird seinen Besuchern die faszinierende Schönheit der Weltmeere und ihrer vielfältigen Lebensformen präsentieren. Vieles wird sich dabei aber auch um das Verhältnis des Menschen zu den Ozeanen und um die nachhaltige Entwicklung der Ozeane drehen.

Die drei Kuratoren der Ausstellung, Gasometer-Geschäftsführerin Jeanette Schmitz sowie die von vielen beeindruckenden Gasometer-Ausstellungen bereits bekannten Nils Sparwasser vom Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Gothaer Fotograf Thomas Wolf, versprechen nicht nur einen faszinierenden Blick in die Tierwelt der Ozeane, sondern auch

die kritische Auseinandersetzung mit den Folgen der menschlichen Nutzung der Weltmeere als Energielieferant, Transportstrecke oder Nahrungsquelle. Die wissenschaftlichen Expertisen des Deutschen Meeresmuseums in Stralsund werden das inhaltliche Fundament bilden.

Rund 160 großformatige Fotos im Maßstab von 2,50 mal 1,70 Metern, mehrere Filme und verschiedene Exponate werden in der neuen Ausstellung zu sehen sein, die bis zum 30. Dezember 2024 gezeigt wird. Dramaturgischer Höhepunkt wird die Inszenierung „Die Welle“ auf der Manege des Gasometers. Es handelt sich um eine 40 Meter hohe und 18 Meter breite Wellenskulptur aus einer transparenten Folien-Leinwand, innerhalb der die Besucher verschlungen sein werden und die Wasseroberfläche erleben können. Kurator Nils Sparwasser weckt schon Vorfreude: „Es ist ein schwieriges Projekt, im Kino wäre es die weltweit größte Leinwand. Die Welle rollt auf die Zuschauer zu, die Giganten der Meere ziehen in Originalgröße an ihnen vorbei, bevor die Welle dann bricht und die Betrachter mitreißt.“ Man darf gespannt sein ...

SERVICE UND TICKETS AUS EINER HAND

Neue Lösung für das Reisezentrum im Hauptbahnhof

Gute Nachrichten für Bahnreisende: Am Oberhausener Hauptbahnhof wird es auch in Zukunft für den Fernverkehr ein Beratungs- und Serviceangebot sowie die Möglichkeit zum Ticketkauf geben. Zum Jahreswechsel hat die Deutsche Bahn zwar ihr Reisezentrum geschlossen; mit der Transdev Vertrieb GmbH konnte jedoch eine nahtlose Anschlusslösung gefunden werden. Als Betreiberin des neuen VRR-Kundencenters im Hauptbahnhof bietet das Tochterunternehmen des größten privaten Mobilitätsanbieters in Deutschland nun das komplette Angebot für ÖPNV-Fahrgäste und für Fernreisende aus einer Hand.

„Im Städtetourismus ist der Anteil der Bahnreisenden in den vergangenen Jahren überproportional gestiegen. Dies ist ein wichtiges Signal für den ICE- und IC-Haltepunkt Oberhausen“, begrüßt Rainer Suhr, Leiter der Tourismussparte bei der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung, diese Wende zum Positiven. Führen wird die Transdev Vertrieb GmbH die Geschäfte des ehemaligen DB-Reisezentrums mit eigenem Personal und „bekannter Optik“. „Wir planen die Anpassung der Räumlichkeiten im Design des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr, um das Erscheinungsbild aufzufrischen“, so Enrico Constabel, der als örtlicher Betriebsleiter verantwortlich für das neue Angebot ist. „Neben den grünen VRR-Automaten freut es uns sehr, nun auch das VRR-Kundencenter in Oberhausen betreiben zu dürfen“, fügt er hinzu.

Kurzfristig haben Transdev und OWT vereinbart, das Informationsangebot über die vielfältigen Möglichkeiten für Bahnreisende in Oberhausen zu verbessern. „Egal, ob man geschäftlich oder privat unterwegs ist: Bei der Ankunft gibt es nur einen ersten Eindruck – und den wollen wir gemeinsam verbessern“, sind sich Constabel und Suhr einig.

**1 BILLION
RISING 2024
RISE FOR FREEDOM
OBERHAUSEN**

„SPRENG’ DIE KETTEN“

Große Tanzaktion zum Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen am 14. Februar

Unter dem Motto „Rise for Freedom“ ruft die weltweite Kampagne „One Billion Rising 2024“ am Valentinstag Mittwoch, 14. Februar, wieder auf, gegen Gewalt an Mädchen und Frauen auf die Straße zu gehen, um diese zu beenden. Auch die Oberhausener wollen erneut ein Zeichen gegen Gewalt setzen, um auf die Situationen aller Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen, die täglich Unterdrückung, Diskriminierung sowie Gewalt erleben und die ihre Familien vor Krieg und Hass schützen wollen, wie es aktuell in Israel, Palästina und der Ukraine der Fall ist.

Die Tanzaktion „One Billion Rising“ ist eine gemeinsame Demonstration am 14. Februar um 16.30 Uhr vor dem Technischen Rathaus an der Bahnhofstraße 66 in Sterkrade. Tanzend und tosend soll ein Zeichen gegen Gewalt und Unterdrückung gesetzt werden. Alle Oberhausener sind eingeladen, mitzutanzten, zu sensibilisieren und kreativ zu sein. Zur Vorbereitung auf den choreographischen Tanz zu „Break the Chain“ (zu Deutsch: „Spreng’ die Ketten“) bietet Nadine Benninghoff am 29. Januar um 17 Uhr ein Training für alle Interessierten im Gemeindesaal der Christuskirche auf der Weseler Str. 99 an.

Die Organisatoren der Veranstaltung, der Verein Frauen helfen Frauen e.V. Oberhausen, die Evangelische Jugend, das städtische Netzwerk Mädchenförderung, das Kommunale Integrationszentrum, der Caritasverband Oberhausen e.V., das Bildungswerk Ruhrwerkstatt e.V. sowie die Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen hoffen auf eine große öffentliche Tanzdemonstration, um auf die „eine Milliarde“ aufmerksam zu machen. Das ist die Zahl, die laut UN-Statistik darauf hinweist, dass eine von drei Frauen in ihrem Leben vergewaltigt oder Opfer einer schweren Gewalttat wird. Wer mit einer Gruppe oder als Einzelperson bei „One Billion Rising“ teilnehmen möchte und Unterstützung braucht, meldet sich per E-Mail gleichstellungsstelle@oberhausen.de oder unter **Tel. 0208 8252050** bei der Gleichstellungsstelle.



JÖRG I. MACHT'S EIN ZWEITES MAL

Narren steuern auf ihren Sessions-Höhepunkt zu

Recht kurz ist in diesem Jahr die Karnevalssession, bereits am 14. Februar ist Aschermittwoch. Bis dahin geben die Jecken aber alles, um reichlich Frohsinn unter ihr närrisches Fußvolk zu streuen. Der aktuelle Stadtprinz ist da eigentlich ein guter Bekannter: Jörg I. (Becker) von der Ehrengarde der Stadt schwingt derzeit das närrische Zepter. Schon Ende 2021 wurde der Berufskraftfahrer, Discjo-

ckey und Gelegenheitsmoderator zum Stadtprinzen von Oberhausen gekürt, musste aber wegen der einsetzenden Corona-Pandemie gleich wieder in den „Ruhestand“. Jetzt darf er noch einmal ran und hat dafür auch das richtige Motto gewählt: „Weil es noch nicht alles war, mach ich es zum zweiten Mal!“

Neben den beiden Pagen Nicole Zaksek und Christina Feldhaus stehen dem neuen und alten Stadtprinzen Minister

Oliver Stietzel und Hofmarschall Sebastian Wülfing bei seinen vielen Terminen in diesen Wochen zur Seite. Begleitet wird er auch vom Kinderprinzenpaar Annabell I. (Stuhlemmer) und Christiano I. (Brock) von der Tanzgarde der Alten Oberhausener Karnevalsgesellschaft Weiß-Rot 1889 AOK. Neue Träger des Eulennordens „Närrische Weisheit“ sind in diesem Jahr Bürgermeister und Ex-Prinz Manfred Flore und der selbstständige Dachdeckermeister Marc Schmitz.



Foto: Archiv

Ganz besonders freuen sich Stadtprinz Jörg I., sein Hofstaat und das Kinderprinzenpaar natürlich auf den Straßenkarneval mit seinen großen Umzügen in Oberhausen. Mit dem Sturm der Jecken auf die Behörden der Stadt fällt am Donnerstag, 8. Februar, der Startschuss für den diesjährigen Straßenkarneval. Ab 11.11 Uhr bringen sich an Altweiber die Narren auf dem Altmarkt in die richtige Stimmung, gegen 13 Uhr marschieren die bunte Schar dann über Polizeipräsidium, Amtsgericht und Finanzamt zum Rathaus auf dem „Galgenberg“. Wenn Stadtprinz Jörg I. dort von Oberbürgermeister Daniel Schranz den Schlüssel für die immer noch klamme Stadtkasse erbeutet hat, darf kräftig gefeiert, geschunkelt und gebüzt werden – zumindest bis Aschermittwoch.

Mit den beliebten Umzügen in der Stadt geht es am Samstag, 10. Februar, ab 15 Uhr beim Kinderkarnevalszug der GOK in der Osterfelder Innenstadt los. Der große Karnevalszug durch die City von Alt-Oberhausen setzt sich einen Tag später am Sonntag, 11. Februar, ab 14 Uhr in Bewegung. Am Rosenmontag gibt's dann in Oberhausen noch den Pöstertreck in Alstaden (Bebelstraße, ab 11.11 Uhr) und den Umzug in Vondern zwischen Schloss- und Arminstraße (ab 15 Uhr).

Die Oh!-Redaktion wünscht allen Jecken wunderschöne Umzüge bei hoffentlich bestem Wetter und ganz viel Spaß! Darauf ein „Oberhausen helau!“ – natürlich dreifach ...

Wichtige jecke Termine auf einen Blick!

Samstag, 27. Januar
PRUNKSITZUNG STYRUMER LÖWEN
Ebertbad, 19 Uhr

FESTSITZUNG DER GROSSEN OSTERFELDER KARNEVALSGESSELLSCHAFT
Atrium Eventlocation (Wehrstr. 1)

Sonntag, 28. Januar
EULENORDEN-VERLEIHUNG
CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 11 Uhr

PRINZENEMPFAANG DER KG DAMPF DRAUF
Kaplan-Küppers-Weg 5, 11.11 Uhr

KINDERKARNEVALSGOTTESDIENST
Bernardus-Kapelle (Dorstener Str. 188), 14.10 Uhr

Samstag, 3. Februar
GALA-PRUNKSITZUNG DER HOAG
CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 19 Uhr

Dienstag, 6. Februar
KARNEVALSVERANSTALTUNG DER LEBENSHILFE OBERHAUSEN
CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 18.45 Uhr

Donnerstag, 8. Februar
STURM AUF'S RATHAUS
Altmarkt, ab 13 Uhr

ALTWEIBER-SITZUNG KG SCHWARZ-WEISS BUSCHHAUSEN
Gaststätte „Alt-Buschhausen“ (Lindnerstr. 191), 18.11 Uhr

ALTWEIBERPARTY DER OKG HARMONIE 1891
Gaststätte „Haus Grieger“ (Alstadener Str. 133), 19.11 Uhr

Freitag, 9. Februar
KOSTÜMBALL DER KG WAGASCHEI
Gaststätte „Haus Union“ (Schenkendorfstr. 13), 18 Uhr

Samstag, 10. Februar
KINDERKARNEVALSZUG IN OSTERFELD
Innenstadt OB-Osterfeld, ab 15 Uhr

PRUNKSITZUNG KG SCHWARZ-WEISS BUSCHHAUSEN
Gaststätte „Alt-Buschhausen“ (Lindnerstr. 191), 20.11 Uhr

Sonntag, 11. Februar
GROSSER KARNEVALSUMZUG DURCH ALT-OBERHAUSEN
OB-Innenstadt, ab 14 Uhr

Montag, 12. Februar
PÖSTERTRECK IN ALSTADEN
Bebelstr., ab 11 Uhr

ROSENMONTAGSUMZUG DER KG BLAU-GELB VONDERN
Schlossstr./Arminstr., ab 15 Uhr





LAUFSTRECKE AM RHEIN-HERNE-KANAL JETZT BELEUCHTET

Fünf Kilometer langer Rundkurs kann noch verlängert werden

Nach Feierabend am Rhein-Herne-Kanal joggen oder walken: Das geht ab sofort auch in der dunklen Jahreszeit. Die rund fünf Kilometer lange beleuchtete Laufstrecke wurde jetzt der Öffentlichkeit übergeben. Das Investitionsvolumen lag bei rund 700.000 Euro. Bei der Einweihung hatte Oberbürgermeister Daniel Schranz noch eine gute Nachricht: Die Runde kann um 1,5 Kilometer verlängert werden.

Die Jogging- und Walkingstrecke beginnt östlich des Niederrheinstadions und führt nördlich des Kanals zurzeit bis zur Brücke Osterfelder Straße, über die es auf die Südseite geht. Ab dem Gelände des Aquaparks führt sie erst einmal vom Kanal weg, um Marina und Gasometer herum und zurück zum Kanal, dann ein Stück durch den Kaisergarten und über die „Slinky Springs To Fame“-Brücke zurück auf die Nordseite des Kanals. In einem nächsten Schritt könnte die Beleuchtung auf beiden Seiten des Kanals bis zur Brücke am Gehölzgarten Haus Ripshorst ausgebaut werden.

Die Beleuchtung erfüllt nicht nur den neuesten technischen Stand, sondern ist auch besonders energiesparend und insektenfreundlich. Demnächst sollen Schilder den Läuferinnen und Läufern alle 500 Meter anzeigen, wie viel Strecke sie bereits hinter sich gebracht haben.



Oberhausener Triathlon-Profi Timo Schaffeld

AMBITIONIERTE ZIELE FÜR 2024



Im ersten Jahr als Profi direkt Deutscher Meister auf der Langdistanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad, 42,195 km Laufen) geworden zu sein – ein absolutes Traumergebnis für Oberhausens Vorzeige-Triathlet Timo Schaffeld! Auch 2024 legt er sich mächtig ins Zeug. Denn bereits im April geht es auf die nächste Langdistanz beim Ironman Texas. Zudem wird er neben der Deutschen 70.3-Meisterschaft in Glücksburg bei den Europameisterschaften im August in Frankfurt mit am Start sein.

Dass er trotz seiner Erfolge ein bodenständiger Athlet geblieben ist, zeigte unter anderem seine spontane Zusage für den Wesel-Marathon am ersten Wochenende im Januar dieses Jahres. Da der Organisator ein ehemaliger Trainingskollege war, sagte er nur knapp zwei Wochen vor dem Start zu und wurde Dritter in 2:39 Std. „Ob ich jetzt

32 Kilometer trainiere oder dort 42 Kilometer laufe, war nach Absprache mit meinem Trainer egal“, so seine Begründung.

LAUFTRAINER FÜR INTERESSIERTE AUSDAUERSPORTLER

Auch im heimischen RWO-Triathlon-Team ist Timo Schaffeld sehr aktiv und gerne bereit etwas zurückzugeben. So wird er auch in diesem Jahr in der Triathlon-Oberliga für die 1. Mannschaft der „Rot-Weißen“ starten, um mitzuhelfen den avisierten Aufstieg in die Regionalliga zu realisieren. Als Lauftrainer steht er zudem mit den Teams auf dem Sportplatz und gibt seine Erfahrungen weiter. Interessierte Ausdauersportler können sich gerne dazugesellen. „Wir treffen uns immer dienstags um 18 Uhr auf dem Sportplatz Sterkrade“, berichtet der 27-jährige. Selbst in den kalten Januarwochen finden sich zumeist um die 20 bis 25 Sportlerinnen und Sportler ein.

ANZEIGE

♥ BERO

- Freies WLAN
- Kostenloses Parken
- Gute Laune

Einkaufen. Entdecken. Entspannen.

Entdecken Sie unsere breite Shop-Auswahl sowie zahlreiche gastronomische Highlights. Alles da. Ganz nah: BERO

BERO Einkaufszentrum
Concordiastr. 32
46049 Oberhausen

www.bero.de



ANZEIGE

Auto finanzieren? Besser mit uns.

Ob gebraucht oder neu: Mit dem Sparkassen-Autokredit erreichen Sie zu sicheren, fairen Konditionen Ihr Ziel. Jetzt Termin vereinbaren!

Telefon: 0208 834-1450
stadtparkasse-oberhausen.de/autokredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Stadtparkasse Oberhausen

TON IST NICHT = TON



Abbau und Aufbereitung von Dichtungston
Lieferung von Baustoffen
Containerdienst
Abbau und Aufbereitung von Dichtungston
Deponiebetrieb
Entsorgung von Böden, Aschen, Schlacken,
Bauschutt und anderen mineralischen Stoffen
Industrie-Entsorgung

Hermann Nottenkämper GmbH & Co. KG
Eichenallee 1, 46569 Hünxe
T_02853 95690 0, F_02853 95690 99
info@nottenkaemper.de, www.nottenkaemper.de

Containerdienst von 3 bis 40 cbm
verschiedene Böden Bauschutt
Baumischabfall
sonstige mineralische Abfälle
Holz-/Altholzabfälle
Gartenabfälle
Hausentrümpelung
Mischabfälle

Nottenkämper Umweltdienste GmbH
Vogesenstrasse 30b, 46119 Oberhausen
T_0208 99427-0, F_02853 95690 99
info@nottenkaemper.de, www.nottenkaemper.de



WIR FEIERN 120 JAHRE RWO

Unterstütze unseren heimischen Oberhausener
Traditionsverein in seinem Jubiläums-Jahr.
Erlebe Emotionen und Leidenschaft live im
Stadion Niederrhein.

Gefördert durch:

OWT Oberhausener
Wirtschafts- und
Tourismusförderung

Druck-im-Pott.de
Die Fabrik für Deine Ideen,
...immer zum besten Preis!

NOCH EINMAL ANGREIFEN!

*Regionalliga-Fußballer von RWO starten mit
Nachholspiel in Mönchengladbach*

Nach einer kurzen Winterpause haben die Regionalliga-Fußballer des SC Rot-Weiß Oberhausen Anfang Januar das Training wieder aufgenommen. Die Schützlinge von Cheftrainer Jörn Nowak starten mit dem Nachholspiel bei der U23 von Borussia Mönchengladbach am Samstag, 27. Januar (17.30 Uhr!) und mit dem Heimspiel am folgenden Freitag, 2. Februar (Anstoß 19.30 Uhr, Niederrheinstadion), gegen den SV Lippstadt wieder in die Meisterschaftsrunde. Ein strammer Terminplan steht an, denn es gilt ja auch noch die Partie bei der SSVg Velbert 02 am 6. Februar nachzuholen.

Eine Woche nach dem Heimspiel gegen den SV Lippstadt folgt das schwere Auswärtsspiel auf dem Tivoli bei Alemannia Aachen. Im Hinspiel sprang da noch ein souveräner 4:1-Sieg für die Rot-Weißen heraus, aber mittler-

weile haben sich die Alemannen ganz weit oben in der Tabelle positioniert. Nach dem Aachen-Spiel steht gleich eine weitere Auswärtspartie beim Aufsteiger FC Gütersloh an, bevor am Sonntag, 25. Februar, die zweite Mannschaft von Fortuna Düsseldorf in Oberhausen erwartet wird. 51 Punkte sind mit den beiden Nachholspielen für RWO jetzt noch bis zum Saisonende zu vergeben und davon sollten die „Kleeblätter“ nicht mehr allzu viele abgeben, wenn man sich in Sachen Meisterschaft noch einmal kräftig ins Gespräch bringen will.

Im Niederrheinpokal hatte RWO am Nikolaustag mit einem deutlichen 7:0-Sieg über den Duisburger Oberligisten SF Hamborn 07 das Halbfinale erreicht. Dort wird RWO auf den Sieger der Partie Sportfreunde Baumberg gegen 1. FC Bocholt treffen. Ziel ist wie im Vorjahr der Einzug in das Finale.

JUBILÄUM!

1904–2024! Mit einer großen Kampagne wird 2024 der 120. Geburtstag des Traditionsvereins Rot-Weiß Oberhausen gefeiert.

Die organisierte Fanszene wird den Verein dabei unterstützen. So werden mit Hilfe der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH in den kommenden Monaten viele verschiedene Motive aus der Vereinshistorie auf Großflächenplakaten im Stadtgebiet auf das Jubiläum aufmerksam machen und um Unterstützung für RWO werben.

Neben dieser Plakataktion wird eine Jubiläumskollektion aufgelegt. Nach dem Auftakt mit einer schicken schwarzen Wintermütze im 120-Jahre-Design wird im Frühjahr mit einer Trainings-/Sweatjacke das nächste Produkt aus der Kollektion kommen. Bei einem Heimspiel im Februar werden die Fans die Musterartikel anprobieren können, um die richtige Größe zu bestellen. Im Laufe des Jahres soll u.a. auch eine Becher-Aktion starten. Becher mit vier verschiedenen Motiven soll es geben, die Erinnerungen an vergangene und mitunter auch erfolgreichere 120 Jahre wecken, aber auch zum Träumen anregen sollen. Man darf gespannt sein!



KLEEBLATT-ANLEIHE, WAS IST DAS UND WOZU SOLL SIE DIENEN?

Interview mit dem RWO-Vorstandsvorsitzenden Thorsten Binder und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Damian Schröder

RWO bestreitet in Sachen Finanzierung neue Wege. Wie viele andere Vereine zuvor, wird RWO eine Anleihe auflegen, um die wirtschaftliche Zukunft auf sichere Beine zu stellen. Dazu sprachen wir mit dem RWO-Vorstandsvorsitzenden Thorsten Binder (r.) und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Damian Schröder:

Herr Binder, sollten die zwei Nachholspiele gegen die kleinen Fohlen und Velbert gewonnen werden, trennen RWO nur noch vier Punkte von Spitzenreiter Bocholt und zwei vom Tabellen-zweiten Aachen. Wird RWO auf Basis dieser Konstellation am Lizenzierungsverfahren zur 3. Liga teilnehmen?

Es gibt einen Aufsichtsratsbeschluss aus dem Sommer 2023, der vorgibt, wie hier zu verfahren ist. Bei der aktuellen Konstellation wird natürlich ein Lizenzantrag beim DFB gestellt.

Herr Schröder, dann kommt ja auf Sie wieder die Aufgabe zu, den Lizenzantrag vorzubereiten. In diesem Zusammenhang geisterte in den letzten Tagen immer wieder das Thema RWO-Fananleihe durch die Fanszene. Was hat es damit auf sich und wie hängt das Thema mit der Lizenzierung zusammen?

Richtig, wir werden eine Fananleihe auflegen und hiermit neue Wege beschreiten. Dieses Instrument gibt dem Verein die Möglichkeit, frisches Geld aufzunehmen und sich strukturell neu aufzustellen. Das Geld soll für die Zukunft des Vereins genutzt werden und zu einem ausgeglichenen und wettbewerbsfähigen Etat in den nächsten Jahren beitragen. Aufgrund zu erwartender geringerer Liquiditätsauflagen seitens des DFB, ist die Kleeblatt-Anleihe auch eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Lizenzierungsverfahren zur 3. Liga.

Wie darf man sich das genau vorstellen, Herr Schröder?

Wer eine Fananleihe von RWO erwirbt, leiht RWO Geld und erhält dafür im Gegenzug attraktive Zinsen, die jährlich ausbezahlt werden. Neben dem Basiszins schüttet RWO zusätz-

liche Boni aus bei Erreichen bestimmter sportlicher Ziele sowie spannende Goodies für die Anleihezeichner, die man so ansonsten nicht erwerben kann. Nähere Informationen auf: www.kleeblatt-anleihe.de

Herr Binder, das sind ja Themen, die nicht alltäglich sind für einen Verein. Wie ist man die Aufgabe angegangen?

Das Thema hat uns in den letzten Wochen und Monaten sehr auf Trab gehalten. Zum Glück haben wir hier mit CONDA einen erfahrenen Partner an der Seite, der uns berät. Aber auch die RWO-Geschäftsstelle und die Agentur CONTACT, die uns schon von 2006 bis 2013 erfolgreich unterstützt hat, helfen uns mit ihrem Marketing-Knowhow, ihrer Kreativität und Manpower bei diesem Thema. Dazu nutzen wir natürlich alle vereinseigenen Informationswege und die Social-Media-Kanäle des Stadtmagazins Oh! Flankiert wird das Thema Anleihe durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, eine Plakat- und Radio-Kampagne und wir werden für Mitglieder, Sponsoren, Partner, Gremien, Fanszene und alle Mitarbeiter des Vereins Informationsveranstaltungen durchführen, um das Thema auf breiter Basis zu pushen und alle mitzunehmen.

Kleeblatt-Anleihe – Facts & Dates

Start der Kampagne: KW 4

Verkaufsstart: 2. Februar 2024

Zeichnungsfrist bis: 15. März 2024

Laufzeit: sieben Jahre

Mindesteinlage: 250 Euro

Basisverzinsung: 4,0 %

Bei Aufstieg in 3. Liga: plus 4 %

Bei Klassenerhalt 3. Liga: plus 2 %

Bei Sieg Niederrheinpokal: plus 3 %

Infos und Kauf Kleeblatt-Anleihe über:

www.kleeblatt-anleihe.de



RuhrTalenteprogramm

STIPENDIUM FÜR CHANCENGERECHTIGKEIT

Fast 200 Jugendliche, darunter acht aus Oberhausen, wurden Ende vergangenen Jahres in der Essener Lichtburg neu in das Schülerstipendienprogramm RuhrTalente aufgenommen. RuhrTalente fördert Schülerinnen und Schüler mit Teilhaberisiken aus dem ganzen Ruhrgebiet, die besonders engagiert sind und sich durch außerschulische Leistungen sowie gesellschaftliches Engagement auszeichnen. Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulformen werden von ihren Lehrkräften vorgeschlagen und bis zum Übergang in eine Berufsausbildung oder in ein Studium gefördert. Diese Form der langfristig angelegten Talententwicklung ist ein Schlüssel für mehr Chancengerechtigkeit. Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse. Die nächste Bewerbungsfrist ist der 9. Februar 2024.

RuhrTalente ist ein von der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen und der RAG-Stiftung entwickeltes Schülerstipendienprogramm, das am

NRW-Zentrum für Talentförderung der Westfälischen Hochschule umgesetzt wird. Das Land NRW hat die dauerhafte Finanzierung des Programms übernommen. Die Förderung richtet sich gezielt an Bildungsaufsteiger und umfasst Workshops, Seminare, Exkursionen, Sprachreisen, persönliche Beratung und auch finanzielle Unterstützung bis zum Beginn einer Berufsausbildung oder eines (dualen) Studiums.

Beispiele für rund 200 Veranstaltungen, die den Stipendiaten 2023 im Rahmen des RuhrTalente-Programms offenstanden, sind eine große Sommer-Akademie, zahlreiche Workshops zu Themen wie Rhetorik, Kommunikation oder Programmiersprachen, Exkursionen, Sprachreisen ins Ausland, Unternehmensbesichtigungen, kulturelle Veranstaltungen im ganzen Ruhrgebiet und politische Reisen nach Brüssel und Berlin, bei denen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit hatten, sich mit Spitzenpolitikern auszutauschen.



junge themen | Oh!

Spieletipp



Ein neues Jahr und viele Menschen fassen gute Vorsätze. Einer der häufigsten lautet: „Ich mache mehr Sport.“ Bei Cat Crimes wird auch sportliche Aktivität benötigt, hier ist

allerdings Denksport gefragt. Sechs niedliche Katzen haben die Wohnung durcheinandergebracht: Betty, eine süße Ragdoll-Dame, James, der elegante Siam, Herr Schröder, der kleine Streuner, Diva, eine fette Perser-Katze, Lilly, immer in Bewegung, und Tommy Tiger, klein, aber mit spitzen Zähnen.

Doch welche Katze war der Übeltäter, der das Goldfischglas umgeschmissen hat? Und wer hat die Schuhe zerbissen? 40 Rätselkarten warten auf eine Lösung. Von „Anfänger“ bis zum „Expertenmodus“ spielt man sich durch. Viele Hinweise gilt es zu kombinieren. Im Spiel enthalten sind eine stabile Papp-Tischplatte mit verschiedenen Gegenständen und sechs verschiedene Katzen als Pappaufsteller sowie zusätzliche Gegenstände für den Tisch. Hiermit kann man seine Theorien gut darstellen und immer prüfen, ob man die Hinweise richtig verstanden hat. Hinweise stehen auf der Rätselkarte, so z. B. sitzt Diva gegenüber von Herrn Schröder und Herr Schröder sitzt neben einer langhaarigen Schönheit mit Schleife ...

Am Ende müssen alle Katzen am richtigen Platz sitzen. Diese Rätsel eignen sich für zwischendurch, machen aber auch in einer kleinen Rätselrunde richtig Spaß. Gute Beobachtung ist erforderlich, um die richtige Kombination zu finden. Ein Spiel, das nicht nur Kinder, sondern alle Altersgruppen herausfordert. Die Grafik hat einen hohen Niedlichkeitsfaktor. Und für Hunde-Liebhaber gibt es natürlich auch „Dog Crimes“ aus dem gleichen Verlag.

Cat Crimes aus der Thinkfun-Reihe
1 Spieler, ab 8 Jahren, Zeit: so lange man braucht
Thinkfun/Ravensburger 763665

TOURIST INFORMATIONEN Oberhausen

am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 2

im Westfield Centro
an der Coca-Cola-Oase

Mo-Fr: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13.30 Uhr

Mo-Sa: 10 - 20 Uhr

www.oberhausen-tourismus.de

Alle Termine ohne Gewähr!

Januar

26

FREITAG

Regina Leenders liest Zülfü Livaneli „Serenade für Nadja“
Literaturhaus Oberhausen, Gdanska-Theater (Gutenbergstr. 8), 19 Uhr

Die Brücke von Mostar
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

All das Schöne
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Ein Streifzug durch Europa
Geschichten-, Märchen- und Musikabend, Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64), 19.30 Uhr

Nachgewürzt – Die Kabarettshow mit Liveband
Gast: Hennes Bender, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Zeroes
David-Bowie-Tribute-Konzert, Resonanzwerk (Annemarie-Renger-Weg 5), 20 Uhr

Antisemitismus hat viele Gesichter
Workshop, Theater Oberhausen (Bar), 12 Uhr

Der Holocaust im Spiegel unserer Zeit
Vortrag, Theater Oberhausen (Bar), 17 Uhr

Außer Kontrolle
Komödie v. Ray Cooney, Aufführung der Kleinstädter-Bühne Sterkrade, Bürgersaal Lito-Palast, 19 Uhr

Prunksitzung KG Styrumer Löwen
Ebertbad, 19 Uhr

Rock Orchester Ruhrgebeat
Charity-Konzert zugunsten von Kindern in Saporishja, Resonanzwerk, 20 Uhr

Nachgewürzt – Die Kabarettshow mit Liveband
Gast: Hennes Bender, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Musikalische Lesung
von Jürgen W. Müller, Kulttempel Oberhausen, 20 Uhr, anschließend Depeche Mode-80s-Party

Außer Kontrolle
Komödie v. Ray Cooney, Aufführung der Kleinstädter-Bühne Sterkrade, Bürgersaal Lito-Palast, 17 Uhr

State of the Union
Eine Ehe in zehn Sitzungen, Theater Oberhausen (Bar), 18 Uhr

Jan Bierther mit ... Freya Deiting
Konzert, Zeche Alstaden (Solbadstr. 53), 18 Uhr

Wayceck
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Februar

1

DONNERSTAG

Feierabendmarkt
Zentrum Altenberg, 16 bis 20 Uhr

„Bilder leihen wie Bücher!“
Artothek in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 16 bis 20 Uhr

Konrad Beikircher: „Rheinisches Universum“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr (Nachholtermin!)

Februar

2

FREITAG

Der Damenclub von Marquis Crossing und sein erster Mordversuch
Kriminalkomödie, Gemeindeheim St. Joseph (Kaplan-Küppers-Weg 7), 19 Uhr

SC Rot-Weiß Oberhausen vs. SV Lippstadt 08
Fußball-Regionalliga West, Stadion Niederrhein, Anstoß 19.30 Uhr

Blank Manuskript + Thomas „t“ Thielen
Konzert, Zentrum Altenberg, 19.30 Uhr

And Now Hanau
Theater Oberhausen, Aufführung im Ratssaal Oberhausen (Schwartzstr.), 19.30

Die Wahrheit über Leni Riefenstahl (Inszeniert von ihr selbst)
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Schlachtplatte: „Die Jahresendabrechnung 2023“
Ebertbad, 20 Uhr

L'Âme Immortelle
Konzert, Kulttempel (Mülheimer Str. 24), 20 Uhr

Februar

3

SAMSTAG

Alex Diehl
Konzert, Kulttempel (Mülheimer Str. 24), 18 Uhr

Gala-Prunksitzung der KG Weiß-Grün HOAG
Luise-Albertz-Halle, 19 Uhr

No Shame in Hope
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Februar

4

SONNTAG

Eröffnung der Ausstellung „Art.Upgrade. 2024“
Ludwiggalerie Schloss Oberhausen (Kleines Schloss), 11 Uhr

Lesung mit Klaus Schunke
Zeche Alstaden (Solbadstr. 53), 11 Uhr

Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch
Theater Oberhausen (Großes Haus), 11 u. 15 Uhr

Zu Gast beim Hüttendirektor
Spaziergang an der St. Antony-Hütte und Besuch des Wohn- und Kontorhauses, Antoniestr. 32–34, 14.30 Uhr (Anmeldung unter Tel. 02234 9921555)

Führung durch die Ausstellung „Hipgnosis.Breathe – Album Cover Art und Photo Design by Aubrey Powell & Storm Thorgerson“
Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 15 Uhr

20 Jahre Gitarissimo mit Heike Matthiesen, Jacques Stotzem, Biber Hermann, Peter Kroll-Ploeger, Markus Kaiser, Baar & Bittroff, Peter Driessen und Bernd Rinser – Rootsrock
Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64), 19 Uhr

Februar

5

MONTAG

Noah Guthrie
Singer-Songwriter-Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Februar

7

MITTWOCH

Führung durch die Dauerausstellung im Bunkermuseum Oberhausen
Alte Heid 13, 18 Uhr (Anmeldung unter Tel. 0208 60705310)

Spuren im Sand
HP Lengkeit ist Haui, Ebertbad, 20 Uhr

Februar

8

DONNERSTAG

Närrischer „Sturm aufs Rathaus“
Altmarkt, ab 13 Uhr

Altweiber-Sitzung KG Schwarz-Weiß Buschhausen
Gaststätte „Alt-Buschhausen“ (Lindnerstr. 191), 17 Uhr

Altweiber-Party der OKG Harmonie 1981
Gaststätte „Haus Grieger“ (Alstadener Str. 133), 19.11 Uhr

Auftritt, Abgang und das Glück dazwischen
Altweiberball im Zentrum Altenberg (Schlosserei), 19.30 Uhr (auch Fr., 9. Feb.)

Spuren im Sand
HP Lengkeit ist Haui, Ebertbad, 20 Uhr

Februar

9

FREITAG

Kostümball der KG Wagaschei
„Haus Union“ (Schenkendorfstr. 13), 18 Uhr

Februar

10

SAMSTAG

Kinderkarnevalszug in Osterfeld
Stadtmitte OB-Osterfeld, ab 15 Uhr

Prunksitzung KG Schwarz-Weiß Buschhausen
Gaststätte „Alt-Buschhausen“ (Lindnerstr. 191), 20.11 Uhr

Motte live
Eine Band – 100 Hits, Ebertbad, 20 Uhr

Eisfabrik
Konzert, Kulttempel (Mülheimer Str. 24), 21 Uhr

Lou Cifer and the Thellions
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

Februar

11

SONNTAG

Großer Karnevalsumzug in Alt-Oberhausen
Innenstadt, ab 14 Uhr

Zwei halbe Leben
Eine Reise auf die andere Seite der Mauer, Theater Oberhausen (Studio), 18 Uhr

Schattenmann
Konzert, Kulttempel, 20 Uhr

revelle (Zusatzshow!)
Singer-Songwriter-Konzert v. Indie Radar Ruhr, Gdanska, 20 Uhr

Februar

12

MONTAG

Pöstertreck in Alstaden
Bebelstr., ab 11.10 Uhr

Rosenmontagsumzug der KG Blau-Gelb Vondern
Schlossstr., ab 15 Uhr

Februar

13

DIENSTAG

Skating Polly
Konzert, Drucklufthaus (Neues Café), 20 Uhr

„Kunst“
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Dave Hause
Songwriter-Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Jan Bierther Trio & Ansgar Specht
Jazz in der Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

Devil May Care
Konzert, Drucklufthaus (Neues Café), 20 Uhr

Februar

14

MITTWOCH

Martin Sonneborn: „Krawall und Satire“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Februar

15

DONNERSTAG

„Auf ein Wort mit Daniel Schranz“ in OB-Innenstadt
Bürgerdialog-Tour, Gdanska (Altmarkt), 18.30 bis 20 Uhr

„Dein Ding!“ mit ... Kalle Moosherr
Hutkonzert, Zeche Alstaden (Solbadstr. 53), 18.30 Uhr

Christopher Tauber liest „Die drei ??? Hotel Bigfoot – Graphic Novel“
Drucklufthaus (Neues Café), 20 Uhr

Februar

16

FREITAG

Serenade für Nadja
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Ulla Meinecke
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Remode
Depeche Mode-Tribute-Band, Kulttempel, 20 Uhr

Eizbrand + Grenzenlos
Konzert, Resonanzwerk (Annemarie-Renger-Weg 5), 20 Uhr

Februar

17

SAMSTAG

Briefmarken-Großtauschtag
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 9 bis 14 Uhr

Unleash the Metal Madness
Zentrum Altenberg, 18.30 Uhr

No Shame in Hope
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Denovali Label Night Oberhausen
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Leto
Post-Punk-Konzert, Drucklufthaus (Altes Café), 20 Uhr

Februar

18

SONNTAG

Matinee zu „The Legend of Georgia McBride“
Theater Oberhausen (Bar), 11 Uhr

St. Antony entdecken
Rundgang durch den Industriearchäologischen Park u. das Wohn- und Kontorhaus des Hüttendirektors, Antoniestr. 32–34, 14.30 Uhr (Anmeldung unter Tel. 02234 9921555)

Februar

19

SONNTAG

Matinee zu „The Legend of Georgia McBride“
Theater Oberhausen (Bar), 11 Uhr

St. Antony entdecken
Rundgang durch den Industriearchäologischen Park u. das Wohn- und Kontorhaus des Hüttendirektors, Antoniestr. 32–34, 14.30 Uhr (Anmeldung unter Tel. 02234 9921555)

Februar

20

SONNTAG

Matinee zu „The Legend of Georgia McBride“
Theater Oberhausen (Bar), 11 Uhr

St. Antony entdecken
Rundgang durch den Industriearchäologischen Park u. das Wohn- und Kontorhaus des Hüttendirektors, Antoniestr. 32–34, 14.30 Uhr (Anmeldung unter Tel. 02234 9921555)

Februar

21

SONNTAG

Matinee zu „The Legend of Georgia McBride“
Theater Oberhausen (Bar), 11 Uhr

St. Antony entdecken
Rundgang durch den Industriearchäologischen Park u. das Wohn- und Kontorhaus des Hüttendirektors, Antoniestr. 32–34, 14.30 Uhr (Anmeldung unter Tel. 02234 9921555)

Februar

22

DONNERSTAG

„Auf ein Wort mit Daniel Schranz“ in OB-Innenstadt
Bürgerdialog-Tour, Gdanska (Altmarkt), 18.30 bis 20 Uhr

„Dein Ding!“ mit ... Kalle Moosherr
Hutkonzert, Zeche Alstaden (Solbadstr. 53), 18.30 Uhr

Christopher Tauber liest „Die drei ??? Hotel Bigfoot – Graphic Novel“
Drucklufthaus (Neues Café), 20 Uhr

Februar

23

FREITAG

Serenade für Nadja
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Ulla Meinecke
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Remode
Depeche Mode-Tribute-Band, Kulttempel, 20 Uhr

Eizbrand + Grenzenlos
Konzert, Resonanzwerk (Annemarie-Renger-Weg 5), 20 Uhr

Februar

24

SAMSTAG

Briefmarken-Großtauschtag
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 9 bis 14 Uhr

Unleash the Metal Madness
Zentrum Altenberg, 18.30 Uhr

No Shame in Hope
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Denovali Label Night Oberhausen
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Leto
Post-Punk-Konzert, Drucklufthaus (Altes Café), 20 Uhr

Februar

25

SONNTAG

Matinee des Künstlerfördervereins Oberhausen mit Hanna Schwalbe (Klavier)
Ebertbad, 11 Uhr

Matinee des Künstlerfördervereins Oberhausen mit Hanna Schwalbe (Klavier)
Ebertbad, 11 Uhr

Oberhausen: Plätze prägen die Alte Mitte – von gescheiterten Plänen, innovativen Kaufhäusern, einer Industriebrache und einem Spekulanten
90-minütiger Spaziergang mit Gästeführern anlässlich des Weltgästeführertages, Ebertplatz, 12 Uhr

Zeit für Freude
Theater Oberhausen (Großes Haus), 16 Uhr

Buchvorstellung mit Florian Schmidt
Zeche Alstaden (Solbadstr. 53), 16 Uhr

Vagabund
Interaktive Tanzperformance, Theater Oberhausen (Studio), 16 Uhr

My Ugly Clementine (AUT)
Konzert v. Indie Radar Ruhr, Gdanska, 19 Uhr

Kay Ray Show
Ebertbad, 19 Uhr

Februar

26

SONNTAG

Matinee des Künstlerfördervereins Oberhausen mit Hanna Schwalbe (Klavier)
Ebertbad, 11 Uhr

Matinee des Künstlerfördervereins Oberhausen mit Hanna Schwalbe (Klavier)
Ebertbad, 11 Uhr

Oberhausen: Plätze prägen die Alte Mitte – von gescheiterten Plänen, innovativen Kaufhäusern, einer Industriebrache und einem Spekulanten
90-minütiger Spaziergang mit Gästeführern anlässlich des Weltgästeführertages, Ebertplatz, 12 Uhr

Februar

27

DIENSTAG

„Keine Kohle im Pott – Wirtschaft und Wohlstand ohne Kohlendioxid?“
Gesprächsreihe „Wirtschaft im Wirtshaus“, Referent: Prof. Gorge Deerberg (Fraunhofer UMSICHT) Gdanska (Altmarkt), 18 bis 20 Uhr

„Kunst“
Theater Oberhausen (Bar), 19.30 Uhr

Februar

28

MITTWOCH

Bier- und Leseabend mit Matthias Reuter
Theater Oberhausen (Bar), 19.30 Uhr

Februar

29

DONNERSTAG

Zwei halbe Leben
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Barbara Ruscher: „Mutter ist die Bestie“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

März

1

FREITAG

Null Positiv
Konzert, Kulttempel, 19 Uhr

Robert Marteau – Magier und Mentalist
Zeche Alstaden (Solbadstr. 53), 19 Uhr

Dieter Nuhr: „Nuhr auf Tour“
Kabarett, Rudolf Weber-Arena, 20 Uhr

Kings of Floyd
Tribute-Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Mord nach Noten
Musical-Komödie, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

März

2

SAMSTAG

Kerstin Ott
Konzert, Rudolf Weber-Arena, 20 Uhr

Sandra Hesch
Konzert v. Indie Radar Ruhr, Gdanska, 20 Uhr

Februar

30

SONNTAG

Matinee des Künstlerfördervereins Oberhausen mit Hanna Schwalbe (Klavier)
Ebertbad, 11 Uhr

Oberhausen: Plätze prägen die Alte Mitte – von gescheiterten Plänen, innovativen Kaufhäusern, einer Industriebrache und einem Spekulanten
90-minütiger Spaziergang mit Gästeführern anlässlich des Weltgästeführertages, Ebertplatz, 12 Uhr

Matthias Binner
Single-Release-Konzert, Zentrum Altenberg (Kino im Walzenlager), 12 Uhr

SC Rot-Weiß Oberhausen vs. Fortuna Düsseldorf II
Fußball-Regionalliga West, Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr

Das Leben ist ein Wunschkonzert
Theater Oberhausen (Studio), 16 Uhr

Kontra K
Hip-Hop-Konzert, Rudolf Weber-Arena, 19.30 Uhr

Februar

27

DIENSTAG

„Keine Kohle im Pott – Wirtschaft und Wohlstand ohne Kohlendioxid?“
Gesprächsreihe „Wirtschaft im Wirtshaus“, Referent: Prof. Gorge Deerberg (Fraunhofer UMSICHT) Gdanska (Altmarkt), 18 bis 20 Uhr

„Kunst“
Theater Oberhausen (Bar), 19.30 Uhr

Februar

28

MITTWOCH

Bier- und Leseabend mit Matthias Reuter
Theater Oberhausen (Bar), 19.30 Uhr

Februar

29

DONNERSTAG

Zwei halbe Leben
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Barbara Ruscher: „Mutter ist die Bestie“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

März

1

FREITAG

Null Positiv
Konzert, Kulttempel, 19 Uhr

Robert Marteau – Magier und Mentalist
Zeche Alstaden (Solbadstr. 53), 19 Uhr

Dieter Nuhr: „Nuhr auf Tour“
Kabarett, Rudolf Weber-Arena, 20 Uhr

Kings of Floyd
Tribute-Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Mord nach Noten
Musical-Komödie, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

März

2

SAMSTAG

Kerstin Ott
Konzert, Rudolf Weber-Arena, 20 Uhr

Sandra Hesch
Konzert v. Indie Radar Ruhr, Gdanska, 20 Uhr

Februar

29

DONNERSTAG

Zwei halbe Leben
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Barbara Ruscher: „Mutter ist die Bestie“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

März

1

FREITAG

Null Positiv
Konzert, Kulttempel, 19 Uhr

Robert Marteau – Magier und Mentalist
Zeche Alstaden (Solbadstr. 53), 19 Uhr

Dieter Nuhr: „Nuhr auf Tour“
Kabarett, Rudolf Weber-Arena, 20 Uhr

Kings of Floyd
Tribute-Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Mord nach Noten
Musical-Komödie, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

März

2

SAMSTAG

Kerstin Ott
Konzert, Rudolf Weber-Arena, 20 Uhr

Sandra Hesch
Konzert v. Indie Radar Ruhr, Gdanska, 20 Uhr

März

3

SONNTAG

Matinee des Künstlerfördervereins Oberhausen mit Hanna Schwalbe (Klavier)
Ebertbad, 11 Uhr

Oberhausen: Plätze prägen die Alte Mitte – von gescheiterten Plänen, innovativen Kaufhäusern, einer Industriebrache und einem Spekulanten
90-minütiger Spaziergang mit Gästeführern anlässlich des Weltgästeführertages, Ebertplatz, 12 Uhr

42

43

Teil des Bestecks	italienische Airline	französisch: Ende	▼	US-Militärsender Gletscher	▼	Heißgetränk	▼	zusätzliche Spielkarte	Flegel	in guter Kondition	Ein-künfte	erste Frau Jakobs (A.T.)
▶				▼					▼			6
gezo-gener Strich	▶					Pferde-sportler		eh. italienische Währung (Mz.)	5			
▶			Beiname New Yorks (Big ...)		Boots-rennen	▶						
unbe-stimmter Artikel		Herbst-blume	▶			7		Medi-ziner		besitz-anzeig. Fürwort		Sience Fiction-Serie („Star ...“)
▶	2			englisch, franzö-sisch: Alter		Bewoh-ner eines Erdteils	▶					▼
Kopf		Freizeit-park in Wien	▶					hin und ...		4		
▶						Tür-ein-fassung	▶					
Lebe-wesen-forscher		Prof. im Ruhe-stand (Abk.)	▶		3			estnische Krone (Abk.)	▶			1

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



Jetzt miträtseln und eine RWO-Rückrunden-Dauerkarte für die STOAG-Tribüne gewinnen!
So einfach geht's: Senden Sie uns das Lösungswort mit dem Betreff „Oh!-Gewinnspiel“ per E-Mail an gewinnspiel@rwo-online.de oder per Postkarte an den SC Rot-Weiß Oberhausen, Lindnerstr. 78, 46149 Oberhausen.
Bitte geben Sie auch Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024.
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

GASOMETER: ▶
Exklusive Einblicke in die neue Ausstellung „Planet Ozean“



DAS KOMMT IM APRIL

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 22. März 2024.



70. INTERNATIONALE KURZFILMTAGE:
Das Festival für die ganze Familie



DIE JUGEND KOMMT:
Viele Nationen bei der Multi 2024 in Oberhausen

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate
(Januar, März, Mai, Juli, September, November)

Herausgeber:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Dr. Andreas Henseler
Redaktionsleitung: Rainer Suhr (V.i.S.d.P.)
Centroallee 269, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Anett Bölingen, Michael Kampmeyer, Helmut Kawohl,
Michael Schmitz, Rainer Suhr, Petra Weyland-Frisch

Redaktionsanschrift:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Centroallee 269, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@owtgmh.de
rainer.suhr@owtgmh.de
T 0208 85036-33 (Helmut Kawohl)
0208 85036-78 (Rainer Suhr)

Fotos: Herbert Bahn, Kerstin Bögeholz, CONTACT GmbH, Ebertbad, Gasometer Oberhausen, GettyImages/FatCamera Hipgnosis, Küchen Horstmann, Kurzfilmtage/Daniel Gasenzer, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, Simone Matucci, MULTI, OWT GmbH, Stadt Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG GmbH, Theater Oberhausen, Tom Thöne, Carsten Walden, WBO GmbH, privat, stock.adobe.com/picoStudio/Thaspol/maho/PRILL. Mediendesign/Squashy-Design/ vladwel/The Creative Box/Michael/contrastwerkstatt/ xangai/by-studio/motion/Marco2811

Konzept und Gestaltung:
CONTACT GmbH, Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 81080-15 | www.contact-gmbh.com

Projektleitung: Norbert Lamb, Michael Kampmeyer
Layout: Anne Beck

Anzeigenleitung:
CONTACT GmbH, Norbert Lamb, Andreas Menz
E lamb@contact-gmbh.com, T 0208 81080-50
E menz@contact-gmbh.com, T 0208 81080-41
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 105.000

Copyright
Das Veröffentlichen von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin sind nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, LVR-Industriemuseum, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH.



RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE!



Liebe Kundinnen und Kunden,
75 Jahre lang durften wir mit „Raumgestaltung und Florales“ Ihren Räumen eine individuelle Atmosphäre verleihen. Nun ist es an der Zeit Abschied zu nehmen und uns für Ihre langjährige Treue zu bedanken. Nach dem 30. März 2024 werden wir unser Ladenlokal für immer schließen.

Bis dahin suchen Outdoormöbel und hochwertigen Wohnaccessoires mit bis zu 50 % Aktionsrabatt (Einzelteile bis zu 80 %) ein schönes Zuhause. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Suthoff – Der Garten“ bleibt natürlich bestehen und begleitet Sie auch weiterhin bei der Planung, Gestaltung und Umsetzung Ihrer Grünoasen.

Ihr Team von Suthoff – Raumgestaltung und Florales



DutZ-Vasen
je ~~92,-~~ 45,-€



Guaxs-Tealight
~~69,-~~
55,-€

Pad-Kissen
schmal ~~79,-~~ 39,-€
quadratisch ~~112,-~~ 59,-€



Fermob-Gartenmöbel
Stuhl je ~~345,-~~ 275,-€
Tisch* ~~219,-~~ 175,-€



* Deko nicht inbegriffen

HIER NOCH MEHR SPAREN!

5 %
Rabatt zusätzlich!

Schneiden Sie diesen Coupon aus, bringen Sie ihn bei Ihrem Besuch in unserem Ladenlokal mit und sparen Sie einmalig 5 % extra auf alles!

suthoff
raumgestaltung & florales

Hermann-Albertz-Straße 188/190 · 46045 Oberhausen
Tel. 25137 · Info@suthoff-online.de · www.suthoff-online.de



Wie kauft man mit nur 20.000 Euro Eigenkapital eine Immobilie für 300.000 Euro und baut entspannt und automatisiert Vermögen auf?

Wir bei Schumacher Finanzen und Consulting können Ihnen das als freies Beratungsunternehmen im Finanzmarkt aufzeigen!

Unser Portfolio an Immobilienanlagen bietet Ihnen genau diese sorgenfreie Möglichkeit im Bereich der Pflegeimmobilien durch langfristige Vermietung an renommierte Betreiber. Durch spezialisierte Verwalter müssen Sie sich selbst weder um die Instandhaltung kümmern, noch haben Sie ein Vermietungsrisiko.

- Nur 20.000 Euro Eigenkapital notwendig
- Toplagen in Deutschland
- Überdurchschnittliche Renditen durch interdisziplinäre Beratung in Finanzierungs-, Vermögensverwaltungs- und Immobilienanlagefragen
- Persönliche Ansprechpartner in unserem Hause
- Hausverwaltungs- und Vermietungsservice
- Maklercourtagefrei für den Käufer
- 150.000 Euro KFW Darlehen mit 0,88% Zinssatz finanzieren
- Ihre Immobilie ist von Anfang an für 25 Jahre fest vermietet
- Der Mieter übernimmt die Instandhaltung im Gebäude
- Die Mieteinnahmen passen sich automatisch der Inflation an
- Hohe Steuervorteile gestaltbar

Jetzt Beratungstermin vereinbaren! T +49 208 82 84 590

Am Grafenbusch 3 | 46047 Oberhausen | www.sts-finanzen.de